

Nr. 38

# REVOLUTIONÄRER KOMMUNISMUS

## **Widerstand gegen die COVID-Konterrevolution**

- \* **“Grüner Pass” & Zwangsimpfungen**
- \* **Sozialisten und der “Grüne Pass”**
- \* **Hafenarbeiter-Proteste in Italien**
- \* **Lockdown für Ungeimpfte**
- \* **Zum ideologischen Hintergrund**



DEUTSCHSPRACHIGES JOURNAL DER RCIT

www.rkob.net | www.diekommunisten.net | Dezember 2021 | Preis: 3 €

## Deutschsprachiges Journal der Revolutionär-Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT), Nr. 38, Dezember 2021

- Nieder mit dem Lockdown für Ungeimpfte!  
*Nein zu einem weiteren Schritt in Richtung Polizeistaat und Apartheid!* S.3
- Grüner Pass in Italien: International Dockworkers Council  
 unterstützt den Kampf der Hafentarbeiter! S.5
- Warum weigern sich einige Sozialisten,  
 den Massenkampf gegen den „Grünen Pass“ zu unterstützen?  
*PTS/FT, PSTU/LIT, IMT und PCL angesichts  
 der jüngsten Phase der COVID-Konterrevolution* S.6
- “Grüner Pass” & Zwangsimpfungen:  
 eine neue Phase in der COVID-Konterrevolution  
*Nieder mit dem chauvinistisch-bonapartistischen Polizei- & Überwachungsstaat  
 – verteidigen wir demokratische Rechte! Nein zur Gesundheitspolitik im Dienst  
 der kapitalistischen Monopole – erweitert den öffentlichen Gesundheitssektor  
 unter der Kontrolle von Arbeitern und des Volkes!* S.11
- Über einige ideologische Merkmale der COVID-Konterrevolution  
*Kommentar zu einem interessanten Interview  
 mit einem deutschen liberalen Historiker* S.16

Bild auf der Titelseite: Ein Aktivist bei der Massendemonstration gegen Lockdown und Zwangsimpfungen (Wien, 20.11.2021)

*Revolutionärer Kommunismus ist das deutschsprachige Journal der Revolutionären Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT). Die RCIT hat Sektionen und Aktivist\*innen in Argentinien, Brasilien, Mexiko, Pakistan, Sri Lanka, Südkorea, Nigeria, Jemen, Russland, Israel / Besetztes Palästina, Britannien, Deutschland, und Österreich.*

### RCIT Deutschland

Web: <http://www.diekommunisten.net/>

Email: [rcit@diekommunisten.net](mailto:rcit@diekommunisten.net)

### RCIT Österreich

Web: <http://www.rkob.net/>

Email: [aktiv@rkob.net](mailto:aktiv@rkob.net)

### Revolutionär- Kommunistische Internationale Tendenz

Web: [www.thecommunists.net](http://www.thecommunists.net)

Email: [rcit@thecommunists.net](mailto:rcit@thecommunists.net)

Tel/SMS/WhatsApp/Telegram:  
 +43-0650-4068314

# Nieder mit dem Lockdown für Ungeimpfte!

## Nein zu einem weiteren Schritt in Richtung Polizeistaat und Apartheid!

Stellungnahme der RKO BEFREIUNG (Österreichische Sektion der RCIT), 18 November 2021

1. Der von der ÖVP-Grünen-Regierung verhängte Lockdown für Ungeimpfte stellt einen neuerlichen und gigantischen Angriff auf demokratische Grundrechte dar. Dies ist ein weiterer gefährlicher Schritt Richtung Ausbau des Polizei- und Überwachungsstaates. Die vordringlichste Aufgabe aller Sozialistinnen und Sozialisten, aller Demokratinnen und Demokraten besteht darin, diesen Angriff zu bekämpfen und schließlich das gesamte Regime der COVID-Konterrevolution zu Fall zu bringen.

2. Die RKO BEFREIUNG und unsere internationale Organisation – die RCIT – haben die COVID-Konterrevolution seit Februar 2020 auf das Schärfste abgelehnt. Wir haben ausführlich nachgewiesen, dass die autoritären Maßnahmen der kapitalistischen Regierungen – von China bis Chile und von Südafrika bis Österreich – nicht von den Interessen der Volksgesundheit geleitet waren. Die Pandemie wird nicht als ein gesundheitspolitisches Problem behandelt. Vielmehr nutzen die Regierungen diese für eine hysterische Angstkampagne aus, die dann als Vorwand verwendet wird für die dramatische Einschränkung der Grundrechte, dem Ausbau des Polizei- und Überwachungsstaates, dem Einsatz der Armee im Inland, die weitgehende Abschottung gegen Migranten, sowie einer skrupellosen Impfpolitik im Interesse der großen Pharmakonzerne.

3. Würde es den Regierungen tatsächlich um die Interessen der Volksgesundheit gehen, hätten sie seit Beginn der Pandemie umfassende Investitionen in den Ausbau

des öffentlichen Gesundheitssektors unternommen, mehr Pflegepersonal eingestellt, die Löhne deutlich erhöht und die Arbeitsbedingungen verbessert, die Anzahl von ICU-Betten erweitert usw. In Wirklichkeit ist nichts davon passiert! Warum? Schlicht und einfach, weil die Herrschenden und die Monopolkapitalisten kein Interesse daran haben. Ihnen bringt es viel mehr, langfristige Knebelverträge über Impfstoffe von unbekannter Wirksamkeit abzuschließen, die gigantische Milliardengewinne ermöglichen. Ihnen bringt es viel mehr, neue Technologien zur Überwachung der Bevölkerung einzusetzen, die Vollmachten des Repressionsapparates zur Kontrolle der Volksmassen auszubauen, Gesundheitsdaten der Bevölkerung zu sammeln usw.

4. Wir haben von Anfang an betont, dass die COVID-Konterrevolution eine Antwort der herrschenden Klasse rund um den Globus ist, um Macht und Profite zu sichern in einer Zeit, die gekennzeichnet ist durch die schwerste Weltwirtschaftskrise seit 1929 und einer tiefgreifenden weltpolitischen Instabilität voller Spannungen zwischen den Großmächten sowie Massenprotesten und Volkaufständen auf allen Kontinenten. Nur naive Dummköpfe oder berufsmäßige Ideologen des bürgerlichen Establishments können behaupten, dass in solchen Zeiten die herrschende Klasse eine Politik betreibt, die in erster Linie ... der Gesundheit der breiten Volksmassen dienen würde! Nebenbei bemerkt, bedient sich die herrschende Klasse auch anderer Methoden zur Ablenkung und Mani-

## Bücher der RCIT

### Michael Pröbsting: The COVID-19 Global Counterrevolution

What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle

In *The COVID-19 Global Counterrevolution* Michael Pröbsting analyses the dramatic events in spring 2020 which have opened a new historic era. A triple crisis has shocked the world. The Third Depression has begun, characterized by a devastating economic slump of the capitalist world economy which is certainly no less dramatic than the crisis which started in 1929.

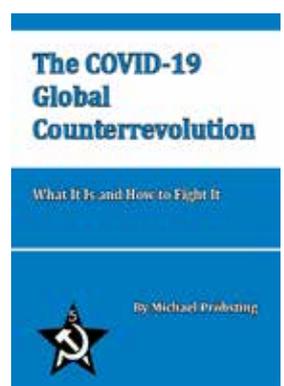
In addition, there is a wave of anti-democratic attacks of a scale which has not been seen in the imperialist countries since 1945. This has triggered a global turn towards Chauvinist State Bonapartism and the creation of a monstrous Leviathan-like state machinery.

And finally, the world faces COVID-19 – a pandemic which endangers many lives and which is exploited by the ruling classes in order to spread fear, to deflect attention from the capitalist causes of the economic crisis and to justify the turn towards chauvinist state bonapartism.

*The COVID-19 Global Counterrevolution* also shows that large sectors of the reformist workers movement and the

so-called left fail to understand the meaning of this triple crisis. Similar to the situation in 1914 after the beginning of World War I we can observe a gigantic wave of opportunist capitulation by many self-proclaimed socialists as they support or at least do not denounce the global lockdown and the suppression of democratic rights which the ruling classes are imposing in the name of combat against the pandemic. *The COVID-19 Global Counterrevolution* offers a Marxist analysis of this historic crisis and elaborates a revolutionary perspective for the struggles ahead.

The book contains an introduction and 6 chapters plus an appendix (176 pages) and includes 5 figures and a diagram.



pulation der Volksmassen. In Österreich ist das zum Beispiel die systematische Hetze gegen Muslime, die unter dem Schlagwort des „politischen Islam“ zu brutalen Polizeistaatsübergreifen führt wie der berüchtigten „Operation Luxor“ am 8. November 2020 oder der willkürlichen Schließung von Moscheen.

5. Die gegenwärtige Hetzkampagne gegen die ungeimpften Mitbürger ist durch und durch reaktionär und zynisch. Sie dient ausschließlich dazu, die systematische Ausgrenzung und Unterdrückung eines Teils der Bevölkerung zu rechtfertigen (3G und 2G-Regelungen, usw.) Diese reaktionäre Politik soll einerseits den massiven Ausbau der Kontrollen rechtfertigen (auf der Straße, in Gasthäusern, in Geschäften, in Kultureinrichtungen, etc.). Andererseits sollen Menschen dadurch gezwungen werden, Eingriffe an ihrem Körper gegen ihren Willen hinzunehmen. Die RKO BEFREIUNG lehnt diese Form der Apartheid entschieden ab!

6. Diese Schritte sind auch von einem gesundheitspolitischen Standpunkt aus nicht zu rechtfertigen. Wenn die Impfstoffe wirklich so wirksam sind und die Geimpften tatsächlich gut schützen, warum muss man dann die Minderheit der Ungeimpften zwangsbeglücken? Oder sind die Impfstoffe vielleicht doch nicht so wirksam? Das würde erklären warum Europa als der Kontinent mit der höchsten Impfquote weltweit ... die am schnellsten wachsenden Anzahl an Infektionen hat. Das könnte erklären, warum die Geimpften einen so hohen Anteil auf den Intensivstationen ausmachen. Das würde erklären, warum die Pharmedien und ihre Freunde in Regierung, Medien und Ärztekammer alles daransetzen, die skeptische Bevölkerung von den Vorteilen der (hohe Profite abwerfenden) Impfstoffe zu überzeugen!

7. Wir haben von Anfang an erklärt, dass die Pandemie zwar ernst zu nehmen ist, jedoch keinerlei Rechtfertigung für die offizielle Panikmache bietet. Eine Reihe von Studien haben nachgewiesen, dass ca. 90% aller an COVID Gestorbenen über 65 Jahre alt sind. Von den restlichen 10% sind viele Menschen mit Vorerkrankungen und einem geschwächten Immunsystem. Für diese Bevölkerungsgruppen stellt der Virus eine ernstzunehmende Krankheit dar. Spezielle Vorsorgemaßnahmen müssen daher für diese Gruppen getroffen werden, anstatt die gesamte Bevölkerung mit Repression und Impfwang zu terrorisieren!

8. Die Haltung der Gewerkschaften, der Sozialdemokratie und der sogenannten Linken ist nichts anderes als die Verhöhnung jeglicher Werte wie Fortschritt und Demokratie (ganz zu schweigen von Sozialismus)! Anstatt die Politik im Interesse des Polizeistaates und der Pharmakonzern entschieden abzulehnen, unterstützen sie – von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen – die Politik der Lockdowns, der 3G/2G-Ausgrenzung und des faktischen Impfwanges! Wie ist das zu erklären? Sicherlich, ein Teil leidet am ungehindert grassierenden Virus der Dummheit (dagegen hilft auch keine FFP-2 Maske!), aber die große Mehrheit der Bürokraten und Mächtigenpolitiker ist nur allzu gerne bereit, die Propaganda des bürgerlichen Establishments nachzuplappern. Schließlich geht es um wichtige Sachen – ein zukünftiger Posten in der Regierung, im Forschungsinstitut, in der Arbeiterkammer, im ÖGB, an der Universität, ... oder schlichtweg die Angst, von der bürgerlichen Öffentlichkeit geschnitten zu werden. Was immer auch die individuellen Motive sein mögen – im

Endeffekt bleibt die Tatsache, dass diese „fortschrittlichen“ Kräften nichts anderes sind als nützliche Idioten der herrschenden Klasse!

9. Die Antwort auf die COVID-19 Krise liegt nicht in Lockdowns, Polizeistaat, und faktischen Zwangsimpfungen (inkl. 3G und 2G-Regelungen), sondern in einer demokratischen, sozialen und Gesundheitsoffensive der Massenorganisationen der ArbeiterInnenklasse und der Unterdrückten. Die RKO BEFREIUNG tritt für ein Kampfprogramm um folgende Losungen ein:

*\* Sofortige Aufhebung des Lockdowns für Ungeimpfte sowie der 3G und 2G-Regelungen! Aufhebung aller anti-demokratischen Maßnahmen!*

*\* Radikaler Ausbau des öffentlichen Gesundheitssystems unter Kontrolle der Beschäftigten!*

*\* Kostenlose Gesundheitsversorgung für Alle!*

*\* Keine Angriffe auf die Löhne und Arbeitsrecht! Unternehmen, die entlassen oder zusperren, sollen unter Kontrolle der Beschäftigten verstaatlicht werden!*

*\* Für ein öffentliches Beschäftigungsprogramm zum Ausbau des Gesundheitswesens, des Ausbildungssektors, des öffentlichen Verkehrs usw.!*

*\* Finanzierung der Folgen der Krise durch massive Besteuerung der Konzerne und der Reichen!*

10. Wir rufen alle Aktivistinnen und Aktivisten auf, die eine solche politische Ausrichtung teilen, sich mit uns in einer revolutionären Organisation zusammenzuschließen! Vorwärts im Aufbau einer revolutionären Weltpartei, die für eine sozialistische Zukunft kämpft! Schließ dich der RKO BEFREIUNG und der RCIT an!

\* \* \* \* \*

Die RCIT, unsere internationale Organisation, hat an die 100 Dokumente, inklusive einem Buch sowie mehrerer Broschüren, zur COVID-19 Konterrevolution veröffentlicht. Sie finden sich alle auf einer eigenen Unterseite unserer internationalen Homepage: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-2019-corona-virus/>. Im Besonderen verweisen wir auf: RKO BEFREIUNG: COVID-19: Nieder mit dem Ausnahmezustand! Für ein ernsthaftes Gesundheitsprogramm statt Polizeistaat! 16 März 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-nieder-mit-dem-ausnahmezustand/>; RCIT Manifest: COVID-19: Tarnung für eine große konterrevolutionäre Offensive. Wir stehen an einem Wendepunkt in der Weltlage. Die herrschenden Klassen provozieren eine kriegsähnliche Atmosphäre, um den Aufbau chauvinistischer staatsbonapartistischer Regime zu legitimieren, 21 März 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-und-der-neue-leviathan/>; RKO BEFREIUNG: Österreich: Nein zum 2. Lockdown! Verteidigung der Demokratie und Ausbau des Gesundheitswesens statt Polizeistaat! 16 November 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/osterreich-nein-zum-2-lockdown/>; RCIT Manifest: „Grüner Pass“ & Zwangsimpfungen: eine neue Phase in der COVID-Konterrevolution. Nieder mit dem chauvinistisch-bonapartistischen Polizei- & Überwachungsstaat – verteidigen wir demokratische Rechte! Nein zur Gesundheitspolitik im Dienst der kapitalistischen Monopole – erweitert den öffentlichen Gesundheitssektor unter der Kontrolle von Arbeitern und des Volkes! 29. Juli 2021, [https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/#anker\\_4](https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/#anker_4); Darüberhinaus verweisen wir auf das Buch von Michael Pröbsting: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>. Siehe weiters von demselben Autor: COVID-19: Aktuelle und historische Wurzeln des bürgerlichen Lockdown-„Sozialismus“. Der Polizeistaat und das bedingungslose Grundeinkommen: Schlüsselemente bei der Neuaufgabe des reformistischen „Kriegssozialismus“ von 1914, 19 Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-aktuelle-und-historischen-wurzeln-des-burgerlichen-lockdown-sozialismus/>

# Grüner Pass in Italien: International Dockworkers Council unterstützt den Kampf der Hafentarbeiter!

Von der Internationalen Redaktion der Revolutionär-Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT), 20. Oktober 2021

**D**er Kampf der Massen gegen den Grünen Pass in Italien geht weiter und erhält wichtige internationale Unterstützung. Wie wir berichteten, stellt der Grüne Pass ein Schlüsselement der reaktionären Draghi-Regierung dar, die die ganze Monopolbourgeoisie von Italien repräsentiert und von nahezu allen Parteien im Parlament unterstützt wird.

Der Grüne Pass ist ein staats-bonapartistisches Instrument, die ganze Bevölkerung zur Impfung zu zwingen, ihren Gesundheitsstatus zu kontrollieren und es den Bossen leicht zu machen, Personal zu feuern. Er dient gleichzeitig der Ausweitung des kapitalistischen Staatsapparats ebenso wie den Profitinteressen von Big Pharma. [1]

Aus diesen Gründen hat sich *Revolutionär-Kommunistische Internationalen Tendenz* (RCIT) von Anfang an gegen den Grünen Pass ausgesprochen, genauso wie wir das ganze Projekt der COVID Konterrevolution bereits seit Februar 2020 verurteilt haben. [2]

Es hat bisher zahlreiche Massenproteste gegen den Grünen Pass gegeben, die auch einige Streikaktionen umfassten. Diese Proteste setzen sich fort. Der wichtigste Teil des Kampfes ist der der Hafentarbeiter, die seit dem 15. Oktober mehrere Streiks und Blockade-Aktionen in Gang gesetzt haben. [3]

Nicht überraschend reagiert der kapitalistische Staat gegen diesen Klassenkampf mit Gewalt. Innerhalb der letzten Tage griff die Polizei den Hafen von Triest an, um die Blockade zu beenden.

Die Arbeiter stehen einem gigantischen Feind gegenüber. Nicht nur die ganze herrschende Klasse, nahezu alle Parteien, sowie die Medien unterstützen den Grünen Pass, auch die Bürokratie der etablierten Gewerkschaften ist auf den Zug aufgesprungen und verurteilt alle, die sich gegen den Grünen Pass aussprechen. Sogar die meisten der sogenannten Links-Parteien – einschließlich verschiedener Pseudo-Trotzkisten – unterstützen bereitwillig den Grünen Pass und beschimpfen die aufständischen Arbeiter als „*Reaktionäre*“ oder sogar „*Faschisten*“. In Wahrheit entlarven sich diese Kräfte als ein pathetische „*Regime-Linke*“ oder man könnte sie auch als „*Grüner Pass-Linke*“ bezeichnen. [4]

Im Gegensatz dazu unterstützen verschiedene militante Basisgewerkschaften – wie SI COBAS – den Widerstand gegen den Grünen Pass. [5]

In diesem Zusammenhang ist es ganz besonders wichtig, dass der *International Dockworkers Council* (IDC) öffentlich seine Unterstützung für seine Brüder und Schwestern geäußert hat. Diese Vereinigung umfasst 92 Hafentarbeiter-Organisationen in 41 Ländern und vertritt 120.000 eingeschriebene Mitglieder. Ihr Standort ist Barcelona, Spanien. [6] Es ist eine Vereinigung mit einer stolzen politischen und internationalistischen Tradition wie z.B. die Unterstützung des Befreiungskampfes des palästinensischen Volkes. [7]

Vor 2 Tagen hat der IDC eine eindrucksvolle Solidaritätserklärung für den Kampf der italienischen Dockarbeiter gegen den Grünen Pass veröffentlicht. „*Der International Dockworkers' Council möchte seine Unterstützung für die Hafentarbeiter in Triest aussprechen, die eine Streikaktion durchführen als Protest gegen die Entscheidung der Regierung, von*

*allen Arbeitern die Vorlage des obligatorischen „Covid-19 Grünen Pass“ zu erzwingen, indem verlangt wird, dass sie sich entweder impfen lassen, bzw. nachweisen, dass sie von COVID genesen sind, oder sich alle 48 Stunden testen lassen.“* [8]

Die Erklärung, unterzeichnet von Anthony Tetard, dem europäischen IDC-Koordinator und Dennis A. Daggett, dem IDC-General-Koordinator, sagt weiters: „*Wir denken, dass obwohl die Impfung ein wesentliches Mittel zur Bekämpfung der Pandemie ist, dass ein Impfwang die Freiheit der Arbeiter, selbst über ihre Gesundheit zu entscheiden, untergräbt. Wir können diese diktatorische Politik nur zurückweisen, die die Rechte und die Freiheit der Wahl der Menschen missachtet, die zu erkämpfen uns so viel Zeit und Mühe gekostet haben. Solch eine Entscheidung gefährdet ernsthaft die Lebensgrundlage vieler Familien einschließlich deren Schulkinder.*“

Diese Solidaritätserklärung zeigt, dass die klassenbewussten Arbeiterinnen und Arbeiter wissen, auf welcher Seite sie stehen. Wir wiederholen: der Kampf der Arbeiterinnen und Arbeiter gegen den Grünen Pass ist ein grundlegend demokratischer und fortschrittlicher Kampf gegen einen Schlüssel-Angriff der ganzen herrschenden Klasse (mit Unterstützung der Arbeiterbürokratie und der sogenannten Linken) auf hart erkämpfte demokratische Freiheiten und Rechte.

Genossinnen und Genossen, Brüder und Schwestern – trifft eure Wahl: auf der einen Seite stehen die Bosse, die Regierung, fast alle Parteien und die reformistische Gewerkschaftsbürokratie. Auf der anderen stehen die einfachen Arbeiter mit zahlreicher Unterstützung aus dem Volk, sowie der Unterstützung einiger Basisgewerkschaften so wie der *International Dockworkers Council*. Auf welcher Seite stehst du? Die RCIT und alle authentischen Sozialisten stehen im Lager mit den militanten Arbeitern gegen die Bosse und die Regierung! Und du?

[1] Siehe dazu z.B. das RCIT Manifest: „Green Pass“ & Compulsory Vaccinations: A New Stage in the COVID Counterrevolution, 29 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/>

[2] Die RCIT hat die COVID-19 Konterrevolution ausführlich von Anfang an analysiert. Siehe: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-2019-corona-virus/>.

[3] Siehe dazu z.B. Italy: Dockers Prepare for Strike against the Green Pass! 13 October 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/italian-dockers-strike-against-green-pass/>; Generalstreik in Italien am 11 Oktober, 12 October 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/general-strike-in-italy-on-11-october-an-important-step-forward/>

[4] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Warum weigern sich einige Sozialisten, den Massenkampf gegen den „Grünen Pass“ zu unterstützen? 15. Oktober 2021, [https://www.thecommunists.net/worldwide/global/why-do-some-socialists-refuse-to-support-the-mass-struggle-against-the-green-pass/#anker\\_3](https://www.thecommunists.net/worldwide/global/why-do-some-socialists-refuse-to-support-the-mass-struggle-against-the-green-pass/#anker_3)

[5] Siehe z.B. SI COBAS: Il posto di lavoro non si tocca, 14.10.2021, <https://sicobas.org/2021/10/14/italia-il-posto-di-lavoro-non-si-tocca-contro-il-green-pass-ed-ogni-discriminazione-sciopero-ovunque-ai-lavoratori-sia-vietato-di-entrare/>

[6] IDC: About us, <https://www.idcdockworkers.org/quienes-somos/>

[7] Siehe z.B. The IDC strongly condemns the massacre of civilians and children in Palestine, 18 May 2021, <https://www.idcdockworkers.org/el-idc-condena-firmemente-la-masacre-a-civiles-y-ninos-en-palestina-apoyo-incondicional-a-la-huelga-general-palestina/>

[8] The IDC supports the protests of the longshoremen of Triestre, 18 October 2021, <https://www.idcdockworkers.org/el-idc-apoya-las-protetas-de-los-estibadores-de-triestre/>

# Warum weigern sich einige Sozialisten, den Massenkampf gegen den „Grünen Pass“ zu unterstützen?

## PTS/FT, PSTU/LIT, IMT und PCL angesichts der jüngsten Phase der COVID-Konterrevolution

Ein Essay von Michael Pröbsting, Internationaler Sekretär der RCIT, 15. Oktober 2021

**I**talien wird durch einen Massenkampf gegen die Einführung des Grünen Passes durch die neoliberale Draghi-Regierung erschüttert. Der Grüne Pass schreibt allen Lohnabhängigen eine Impfung vor (bzw. einen Nachweis der Genesung oder einen negativen Test in den letzten 48 Stunden, den sie selbst bezahlen müssen). Wenn die Lohnabhängigen diese Kriterien nicht erfüllen, werden sie entlassen.

Der Grüne Pass ist ein staatlich-bonapartistisches Instrument, um die gesamte Bevölkerung zur Impfung zwingen, ihren Gesundheitszustand kontrolliert und es den Bossen erleichtert, die Arbeiter zu entlassen. Er dient dem Ausbau des kapitalistischen Staatsapparates sowie den Profitinteressen von Big Pharma. (1)

Der Grüne Pass ist ein Schlüsselprojekt der reaktionären Regierung Draghi. Es handelt sich um eine Regierung, die die gesamte Monopolbourgeoisie Italiens repräsentiert, was sich in der bemerkenswerten Tatsache zeigt, dass sie von fast allen Parteien im Parlament unterstützt wird (dem populistischen *Movimento 5 Stelle*, der rechtspopulistischen *Lega*, Berlusconi's *Forza Italia*, dem links-bürgerlichen *Partito Democratico* sowie anderen).

*Sinistra Italiana* - eine kleine linke Partei, die mit der LINKE in Deutschland, SYRIZA in Griechenland, den ehemals stalinistischen Parteien PCF in Frankreich und PCE in Spanien verbunden ist - spaltete sich und zwei ihrer drei Abgeordneten stimmten für die Regierung Draghi. (Nebenbei bemerkt: Diese erz-opportunistische Partei war bereits Teil der zweiten Regierung von Conte in den Jahren 2019-21. So viel zum „Sozialismus“ dieser Ex-Stalinisten!)

Es überrascht nicht, dass der Grüne Pass von der Confindustria - dem nationalen Verband der italienischen Monopolkapitalisten - und allen bürgerlichen Institutionen, von den Medien bis zur Kirche, enthusiastisch unterstützt wird. Beschämenderweise gilt dies auch für die Bürokratie der wichtigsten reformistischen Gewerkschaften wie CGIL, CISL oder UIL sowie für die so-genannte Linke.

Kurzum, die italienische Arbeiterklasse sieht sich einer unheiligen Allianz des kapitalistischen Staatsapparats, der Bosse und der Bürokraten gegenüber. Es ist daher erstaunlich, dass trotz eines solch gigantischen Klassenfeindes bedeutende Teile der Lohnabhängigen einen entschlossenen Kampf gegen diesen autoritären Angriff auf ihre Grundrechte führen.

Wie wir bereits berichtet haben, stehen die italienischen Hafentarbeiter kurz vor Streiks und Blockaden in fast allen Häfen. (2) Am 11. Oktober fand ein Generalstreik statt, der von einem Bündnis kämpferischer Basisgewerkschaften organisiert wurde, die die Vorhut der Arbeiter darstellen. Während sich die offizielle Plattform (die bereits vor einiger Zeit vereinbart worden war) auf wirtschaftliche Forderungen konzentrierte, haben sich verschiedene kämpferische Gewerkschaften, die den Generalstreik organisiert

haben, öffentlich gegen den Grünen Pass ausgesprochen. Viele Teilnehmer an den Mobilisierungen trugen Transparente gegen diesen Angriff der Regierung. (3)

### Faschistischer Angriff auf das Hauptquartier der CGIL

Am 9. Oktober fand in Rom eine Massendemonstration mit etwa 100.000 Teilnehmern statt. Während dieser Veranstaltung griff eine kleine Gruppe von Personen (verschiedenen Berichten zufolge handelte es sich um eine Gruppe von Faschisten) den Sitz des wichtigsten linken Gewerkschaftsverbands CGIL an.

Natürlich prangern Revolutionäre solche reaktionären Angriffe an. Dieser Vorfall wurde jedoch von der Regierung Draghi, den Bossen und der Gewerkschaftsbürokratie zynisch ausgenutzt, um die öffentliche Aufmerksamkeit von dem autoritären Angriff auf den Grünen Pass abzulenken. Draghi besuchte persönlich die nationale Zentrale der CGIL, wo er von den Bürokraten auf das Wärmste empfangen wurde! Die Confindustria und sogar rechtsgerichtete politische Parteien brachten ihre Solidarität zum Ausdruck. Sie alle mobilisieren für eine nationale Demonstration gegen den Faschismus am 16. Oktober, bei der der Staat aufgefordert wird, die faschistische *Forza Nuova* aufzulösen (die Gruppe, die an dem reaktionären Angriff auf den Sitz der CGIL beteiligt war).

Es ist klar, dass Sozialisten die reformistischen Gewerkschaften gegen jede faschistische Aggression verteidigen müssen. Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass sie der kapitalistischen Regierung (und den Gewerkschaftsbürokraten) blindlings folgen, die ein solches Ereignis ausnutzen, um den Kampf der Arbeiter gegen reaktionäre Angriffe auf ihre demokratischen Grundrechte zu verwirren und zu demobilisieren!

### PCL, LIT-CI und IMT: Verleumdung des Kampfes gegen den Grünen Pass als „reaktionär“

Leider tappen auch verschiedene linke Organisationen in diese Falle der herrschenden Klasse. Wie wir bereits in unserem oben erwähnten Bericht über den Generalstreik vom 11. Oktober festgestellt haben, denunzieren italienische Pseudotrotzkisten wie die PCL und die Mandelistische-Gruppe den Kampf gegen den Grünen Pass als „reaktionär“.

An dieser Stelle wollen wir unsere Kritik nicht wiederholen. Wir weisen nur darauf hin, dass die PCL-Führung in einer neuen Erklärung den Streik der Hafentarbeiter gegen den Grünen Pass offen anprangert und sie als „Nachhut“ bezeichnet, d.h. als das reaktionäre Gegenteil einer Vorhut! (4) Was für eine zynische Verleumdung! Die Hafentarbeiter sind eine traditionelle Avantgarde im Klassenkampf mit einem hohen politischen Bewusstsein. Erst vor weni-

gen Monaten hat diese angebliche „Nachhut“ aus Solidarität mit dem palästinensischen Volk einen für Israel bestimmten Waffen- und Sprengstofftransport blockiert! (5)

*Sinistra Classe Rivoluzione* - die italienische Sektion der IMT von Alan Woods - schließt sich den kapitalistischen Medien und den reformistischen Bürokraten an, die die Massenwut gegen den Grünen Pass schändlich verleumdete. Sie behaupten, dass diese sich auf das Kleinbürgertum und das Lumpenproletariat stützen würde. („Diese Maßnahme löst bei einem Teil der Arbeiter (wenn auch nicht bei der Mehrheit) Wut aus, vor allem aber bei der Kleinbourgeoisie und dem Lumpenproletariat.“) (6) Eine solche Herangehensweise ist kaum überraschend, da die IMT die COVID-Konterrevolution von Anfang an unterstützt und die Lockdown-Politik des chinesischen stalinistisch-kapitalistischen Regimes gelobt hat. (7)

Die erz-opportunistische Anpassung der italienischen IMT-Sektion an den Reformismus zeigt sich auch darin, dass sie die klassische sozialdemokratische Forderung nach einem Verbot der Faschisten durch den Staat vertritt. („Die Demonstration vom Samstag fordert die Auflösung aller faschistischen Organisationen. Die Notwendigkeit dafür ist unbestreitbar, und wir schließen uns ihr an.“). Echte Trotzisten hingegen weigern sich, solche kriminellen Illusionen im kapitalistischen Staat zu verbreiten. Die Faschisten müssen zerschlagen werden, aber sie müssen von den bewaffneten Arbeitern und Unterdrückten zerschlagen werden! Leo Trotzki - ein zentraler Führer der Oktoberrevolution von 1917 - war in dieser Frage sehr eindeutig. „Unsere Lösung ist nicht die Entwaffnung der faschistischen Banden des Finanzkapitals durch die eigene Polizei des Finanzkapitals. Wir weigern uns, die kriminelle Illusion zu verbreiten, dass eine kapitalistische Regierung tatsächlich zur Entwaffnung der kapitalistischen Banden schreiten kann. Die Ausgebeuteten müssen sich gegen die Kapitalisten verteidigen. Bewaffnung des Proletariats, Bewaffnung der armen Bauern! Antifaschistische Volksmiliz!“ (8)

Es ist kein Zufall, dass die in Großbritannien ansässige IMT die bürgerliche Politik der Sozialdemokratie nachplappert, da sie seit Jahrzehnten opportunistisch als Fraktion innerhalb reformistischer oder sogar rein bürgerlicher Parteien existiert. Dies hat ihre Politik von Anfang an geprägt. Diese „Trotzkisten“ weigerten sich zum Beispiel 1982 sogar, ein Ende des imperialistischen Krieges Großbritanniens gegen Argentinien zu fordern. Sie taten dies u.a. mit dem sozialchauvinistischen Argument, die Malwinen würden zu Großbritannien gehören und das sei der Wunsch der wenigen Siedler auf dieser Insel, die dort ihr „nationales Selbstbestimmungsrecht“ ausüben! (9)

Die *Partito di Alternativa Comunista* - die italienische Sektion der LIT-CI (PSTU in Brasilien) - ist zwar formal gegen den Grünen Pass, stimmt aber faktisch mit den Grundsätzen der bürgerlichen COVID-Politik überein. (10) Sie behandelt das gesamte Thema als dritt- oder viert-rangig (auf ihrer Website findet sich kein einziger Artikel zu diesem Thema). Ihre Argumente gegen den Grünen Pass sind in Wirklichkeit ein Aufruf zu einem noch autoritäreren Eingreifen des Staates. Sie kritisieren die Regierung und die Confindustria, dass diese „die Pandemie leugnen“ würden, während sie in Wirklichkeit die Hysterie über die Pandemie als Rechtfertigung für die Einführung des obligatorischen Grünen Passes nutzen! Sie gehen sogar noch weiter und behaupten, dass der Grüne Pass „auch ein

Vorwand ist, um alle Maßnahmen zur sozialen Distanzierung und zur Eindämmung der Ansteckung, insbesondere am Arbeitsplatz, zu beseitigen. Deshalb lehnen wir ihn auch ab. Aber wir können die Positionen derjenigen nicht akzeptieren, die den Grünen Pass ablehnen, indem sie reaktionäre No-Vax- oder Leugner-Positionen unterstützen.“ (11) Ebenso kritisieren sie, dass „für Schulen die soziale Distanzierung nicht obligatorisch ist, sondern nur vorgeschlagen wird“. (12)

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass all diese Organisationen den gefährlichen Charakter der Politik des Grünen Passes als autoritäres, staatlich-bonapartistisches Instrument für einen strategischen Angriff auf die Arbeiterklasse und die Volksmassen nicht erkennen. Stattdessen denunzieren sie die Massenproteste gegen den Grünen Pass als reaktionär! Schlimmer noch, sie kritisieren die Draghi-Regierung dafür, dass sie nicht noch drastischere autoritäre Maßnahmen ergreift, um eine „soziale Distanzierung“ zu erzwingen, d.h. um die Kollektivität unter den Arbeitern und Unterdrückten zu schwächen und zu untergraben! Aber letztlich ist dies kaum überraschend, da diese Organisationen und ihre internationalen Mutterorganisationen die Lockdown-Politik der kapitalistischen Regierungen in den letzten anderthalb Jahren unterstützt haben.

#### PTS/FT: Unverständnis über das Wesen des Grünen Passes

Leider passt sich die *Frazione Internazionale Rivoluzionaria* (FIR) - die italienische sympathisierende Sektion der *Fracción Trotskista* (PTS in Argentinien) - diesem reaktionären Trend der zentristischen Linken an. Zwar ist sie prinzipiell gegen den Grünen Pass. Die Genossen weisen zu Recht darauf hin und kritisieren, dass „die Linke ... den Grünen Pass weitgehend unkritisch verteidigt“. (13)

Die Genossinnen und Genossen verstehen jedoch nicht das Wesen des Grünen Passes und die dahinterstehende Politik der herrschenden Klasse. Die folgenden Sätze aus ihrer programmatischen Erklärung zu diesem Thema machen dies deutlich. „Vor dem Hintergrund dieses Klassenkonflikts muss die „schwerwiegende“ Annahme des Grünen Passes in Italien gesehen werden. Es handelt sich um ein Instrument, das mit einem gewissen politischen Willen dazu benutzt werden kann, die Krise weitgehend auf den Rücken der Arbeiterklasse abzuwälzen, die notwendige Aufstockung der Mittel für die öffentliche Gesundheit weiterhin zu verweigern und die Verabschiedung umfassenderer und struktureller Gesundheitsmaßnahmen zu vermeiden, noch bevor Impfstoffe zur Verfügung standen.“ (Hervorhebung im Original)

Die FT-Genossen sagen also, dass der Grüne Pass von der herrschenden Klasse „mit einem gewissen politischen Willen“ genutzt werden „kann“. Nein, Genossinnen und Genossen, das ist bestenfalls verwirrend. Diese Formulierung suggeriert, dass der Grüne Pass, der von einer bürgerlichen Regierung in der Zeit der tiefen Krise des Kapitalismus eingeführt wird, auch einen anderen Zweck haben kann, der sich nicht gegen die Arbeiterklasse richten würde.

Genossinnen und Genossen, das ist gefährlicher Unsinn! Wenn eine bürgerliche Regierung in einer Periode der tiefen kapitalistischen Krise eine Wirtschaftspolitik einführt, dann ist das unweigerlich eine Politik im Interesse der Bosse und nicht im Interesse der Arbeiter. Wenn eine bürgerliche Regierung in einer Periode tiefer kapitalistischer

Krise eine Militärpolitik einführt, wird es sich zwangsläufig um eine Politik im Interesse der herrschenden Klasse handeln und nicht im Interesse der Arbeiter. Warum sollte das anders sein, wenn es um Fragen der Gesundheitspolitik in einer Zeit der tiefen kapitalistischen Krise geht?! Wie wir in zahlreichen Arbeiten gezeigt haben, war die gesamte Reaktion der herrschenden Klasse auf die COVID-Pandemie von politischen und wirtschaftlichen Interessen bestimmt (und konnte nur von diesen bestimmt sein), die sich gegen die Arbeiterklasse und die unterdrückten Völker richten. Aus diesem Grund nennen wir dies die *COVID-Konterrevolution*. (14)

Die FT-Genossinnen und -Genossen scheinen zu ignorieren, dass der Grüne Pass von der herrschenden Klasse als Instrument gegen die Arbeiter und Unterdrückten erfunden wurde. Er hatte nie einen anderen Zweck und kann auch keinen anderen Zweck haben! Aus diesem Grund wurden Instrumente wie der Grüne Pass von der herrschenden Klasse in vielen Ländern der Welt unter dem Vorwand der Pandemie eingeführt. Die stalinistisch-kapitalistische Diktatur in China war die erste, die dies tat. (15) Macron in Frankreich und Mitsotakis in Griechenland haben etwas Ähnliches getan. Andere europäische Regierungen diskutieren derzeit über ähnliche Beschränkungen. All diese Instrumente - wie die Lockdown-Politik - sind Teil einer Strategie der herrschenden Klasse, um die Überwachung und Kontrolle des kapitalistischen Staates gegen die Volksmassen auszuweiten und die Profitinteressen der Großkonzerne zu fördern.

### Das PTS/FT im Angesicht der COVID-Konterrevolution

Leider verstehen die GenossInnen der *Fracción Trotskista* (FT) dies nicht. Deshalb warnen sie einerseits davor, dass die herrschende Klasse die COVID-Politik nutzen kann - sei es der Grüne Pass oder der Ausnahmezustand / Lockdowns - und andererseits lehnen sie eine solche Politik nicht grundsätzlich ab.

Wir befürchten, dass die FT-Führung grundsätzlich mit der Lockdown-Politik einverstanden ist. Deshalb hat sie auch nie zu Protesten dagegen aufgerufen, sondern sich darauf beschränkt, die Zahlung der vollen Löhne während der Lockdown-Perioden zu fordern.

Ebenso ist die FT im Prinzip mit der Massenimpfkampagne der kapitalistischen Regierungen einverstanden, die in erster Linie den Interessen von Big Pharma dient. Deshalb ist ihre einzige Kritik an der kapitalistischen Massenimpfkampagne, dass sie nicht effektiv genug und nicht in allen Ländern der Welt durchgeführt wird. (16)

In ähnlicher Weise teilen sie die antisoziale Politik der herrschenden Klasse, Schulen zu schließen und Kinder voneinander zu isolieren. Ihre US-amerikanische Sektion hat ein programmatisches Manifest veröffentlicht, das die Mängel ihrer Politik aufzeigt. *„Obwohl die Ausbreitung der hochansteckenden Delta-Variante zu verstärkten Sicherheitsmaßnahmen führen sollte, scheint es, dass viele Schulen das Gegenteil tun. So wird beispielsweise das New Yorker Bildungsministerium die Maßnahmen zum Schutz der Kinder, wie soziale Distanzierung, Tests und Quarantäne, sogar noch weiter entschärfen. (...) Die Schulen müssen sicherer gemacht werden, bevor die Kinder wieder am Unterricht teilnehmen dürfen, zumal die Schulen offenbar die Ausbreitung der Delta-Variante in der Gemeinde vorantreiben.“* (17) Und dies trotz der wohlbe-

kannten Tatsache, dass das Virus keine ernsthafte Gefahr für Kinder darstellt, dass es für sie wichtig ist, Antikörper aufzubauen, dass Bildung für Jugendliche (und die Gesellschaft im Allgemeinen) wichtig ist und dass soziale Kontakte für sie entscheidend sind.

Die FT-Genossinnen und -Genossen teilen auch die bürgerliche Politik der sozialen Distanzierung - ein gefährliches Instrument, das den sozialen Zusammenhalt im Allgemeinen und den Klassenkampf im Besonderen untergräbt. *„Gleichzeitig dürfen wir nicht in die Falle tappen, Stadien und andere Veranstaltungsorte vollzupacken, wenn sich die Varianten weiter ausbreiten, während die breite Öffentlichkeit pandemiemüde wird. Dies wird die Pandemie nur verlängern und die Zahl der Todesfälle erhöhen. Sich impfen zu lassen, Masken zu tragen, öffentliche Großveranstaltungen zu meiden - all das sollte als solidarischer Akt der Arbeiterklasse gesehen werden, um einer Pandemie zu begegnen, die das kapitalistische System nicht zu lösen bereit ist.“* (18) *„Sich voneinander zu distanzieren, „öffentliche Großveranstaltungen zu meiden“* (d.h. Massenversammlungen und Demonstrationen zu meiden) sind also Akte der *„Solidarität der Arbeiterklasse“*?! Nein, das ist der Albtraum vieler Arbeiter und Jugendlicher und ein feuchter Traum der Bosse und Politiker!

Wir sehen, die Führung der PTS/FT ist im Wesentlichen ideologisch an die kapitalistische COVID-19-Politik gebunden. Natürlich haben sie Kritik, sie weisen darauf hin, dass die Kapitalisten dies mit Profitinteressen verbinden usw. Aber in ihren wesentlichen Grundlagen teilt die PTS/FT diese Politik. Deshalb erklären sie: *„Natürlich stimmen wir mit dem abstrakten Konzept der „sicheren“ Arbeitsplätze überein (...) sowie mit der Notwendigkeit, so viele Menschen wie möglich zu impfen.“*

Wegen dieser opportunistischen Anpassung hat es die FT von Anfang an versäumt, ein sinnvolles Kampfprogramm gegen die COVID-Konterrevolution zu entwerfen. Sie waren sich nicht einmal bewusst, dass eine solche Konterrevolution stattgefunden hat und haben die Reaktion der herrschenden Klasse auf die Pandemie nie als solche bezeichnet!

### Ein „Kampf der Kulturen“, wirklich?

Aus dem gleichen Grund können sie heute auch keinen ernsthaften Kampf gegen den Grünen Pass in Italien befürworten. Die italienischen FT-Genossen halten die großen Teile der Bevölkerung, die sich gegen die faktische Impfpflicht wehren, für reaktionär bis dumm. *„Nach Angaben der Regierung haben fast 14 Millionen Arbeitnehmer bereits einen Grünen Pass; zu denjenigen, die ihn nicht haben, gehört die Gruppe mit der niedrigsten Impftrate in der Bevölkerung, die 50- bis 59-Jährigen. In dieser Altersgruppe hat sich der offenste Widerstand gegen die Impfung entwickelt, vor allem aufgrund von Ängsten vor Nebenwirkungen und der Überzeugung, dass die Impfstoffe weitgehend unwirksam sind - eine Position, die zwar durch die Daten widerlegt ist, die aber im öffentlichen Diskurs nicht genügend Beachtung findet. Darüber hinaus wird die Situation durch Andeutungen eines „Kampfes der Kulturen“ zwischen „Impfbefürwortern“ und „Impfgegnern“ noch verschärft. All das vermischt sich in einem Kessel mit den Ansichten der krassesten Reaktionäre - „Trumps Leute“, bei denen es sich zumeist um Inhaber kleiner und mittlerer Unternehmen handelt - und Teilen der Ärmsten, deren Misstrauen gegenüber Institutionen sich in einer Form von Individualpopulismus äu-*

bert."

Eine solche Aussage geht völlig an der Sache vorbei. Man muss sich vielmehr Folgendes fragen: Wie ist es möglich, dass nur etwa die Hälfte der italienischen Bevölkerung den Grünen Pass unterstützt, obwohl die bürgerlichen Parteien, Medien und Institutionen geschlossen für den Grünen Pass eintreten und das Volk seit vielen Wochen unablässig mit entsprechender manipulativer Propaganda bombardieren?! Spiegelt dies nicht wider, dass sich die Volksmassen instinktiv gegen einen solch drakonischen Angriff auf ihre Rechte wehren?! Und entgegen der FT-Aussage ist es die Gruppe der unter 34-Jährigen, die sich am stärksten wehrt. (19)

Und warum stellen sich die Genossen nicht die Frage, warum sich alle Menschen gegen ein Virus impfen lassen sollen, das nur für ältere und immungeschwächte Menschen eine ernsthafte Gefahr darstellt?! Und warum ist es so ein Problem, wenn es Menschen gibt, die nicht geimpft sind, während diejenigen, die geimpft sind, vermeintlich sicher sind?! Und warum haben Länder, die kaum Beschränkungen auferlegt haben (wie Schweden und Uruguay), nicht mehr Todesfälle pro Kopf (oder sogar weniger) als Länder, die das härteste Lockdown- und soziale Distanzierungsregime auferlegt haben?! (20)

Nein, Genossinnen und Genossen, es handelt sich nicht um einen „Kampf der Kulturen“ zwischen aufgeklärten und rückständigen Menschen. Es handelt sich um eine weltweite gefährliche Offensive der herrschenden Klasse gegen die Arbeiterklasse und die Unterdrückten. Sicherlich gibt es unter den Gegnern dieser Politik auch reaktionäre oder gar faschistische Elemente. Diejenigen, die sich gerne auf diese Tatsache berufen, „vergessen“ bequemerweise zu erwähnen, dass rechtsextreme Parteien an der Macht die drakonischste Abschottungspolitik durchgesetzt haben (z.B. in Indien und Ungarn), ganz zu schweigen von verschiedenen Diktaturen.

Der Widerstand der Faschisten gegen den Grünen Pass ist jedenfalls kein Argument. Solche Kräfte nutzen den Volkzorn gerne für ihre Zwecke aus. Außerdem leiten Revolutionäre ihre Politik aus den Interessen der Arbeiterklasse ab, und nicht, indem sie die Faschisten mit einem umgekehrten Spiegel betrachten! Um nur ein Beispiel zu nennen: Auch die französischen und englischen Faschisten waren in den 1930er Jahren gegen die Verteidigung ihres Vaterlandes gegen Hitler. Das bedeutete aber nicht, dass die Troztkisten in ihrer anti-patriotischen Haltung wankten oder sich gar dem Lager des anglo-französischen Imperialismus anschlossen!

Die Lösung darf nicht sein, dass Sozialisten die Protestbewegung gegen den Grünen Pass ignorieren oder das Feld rechten Elementen überlassen. Sie müssen sich vielmehr dem Massenkampf anschließen, eine unabhängige proletarische Bewegung gegen die reaktionäre COVID-Politik der Regierungen aufbauen und gegen die Präsenz von Faschisten bei solchen Aktivitäten kämpfen. Der italienische Generalstreik am 11. Oktober und der Kampf der Hafearbeiter gegen den Grünen Pass sind hervorragende Ausgangspunkte für eine solche Politik.

Es ist eine Tatsache, dass viele Arbeiterinnen und Arbeiter instinktiv den reaktionären Charakter des kapitalistischen Staatsbonapartismus erkennen und sich der Politik der COVID-Konterrevolution widersetzen (Lockdowns, soziale Distanzierung, Zwangsimpfung, Grüner Pass usw.)

Auf die eine oder andere Weise sind sich die FT-Genossen dessen bewusst. Aber ihre Schlussfolgerung ist, diesen Widerstand der Arbeiterklasse gegen den Grünen Pass zu ignorieren oder herunterzuspielen.

In einem Bericht über den italienischen Generalstreik am 11. Oktober erwähnen die FIR/FT-Genossen nicht die Tatsache, dass mehrere Gewerkschaften Parolen gegen den Grünen Pass erhoben und verschiedene Märsche von Transparenten angeführt wurden, die einen solchen Standpunkt vertraten. (21) Vielmehr verschweigen sie diese Tatsachen und behaupten: „Auffallend selten oder gar nicht waren die „Anti-Grüne-Pass“-Gruppen (Impfpass). Die Basisgewerkschaften haben die von der Regierung seit Monaten geschürte Spaltung zurückgewiesen, die darauf abzielt, die Arbeitnehmer als „pro-“ oder „anti-Impfung“ gegeneinander auszuspielen.“ (22)

### **Die französische FT-Sektion kämpft gegen den Grünen Pass ... wird aber von ihren Genossen gemieden!**

Unsere Kritik am Vorgehen der FT gegen die COVID-Konterrevolution wäre unvollständig, wenn wir nicht über die Position ihrer französischen Genossinnen und Genossen in *Révolution Permanente* (RP) berichten würden. Bekanntlich gab es auch eine Massenbewegung gegen den Grünen Pass, die seit Juli jedes Wochenende Hunderttausende von Menschen mobilisierte. Die RP-Genossen haben den grundlegend fortschrittlichen Charakter dieser Bewegung gegen den „Gesundheitsautoritarismus“ richtig erkannt. Folglich haben sie sich an dieser Bewegung beteiligt und für eine unabhängige Politik der Arbeiterklasse und gegen den Einfluss rechter Kräfte gekämpft.

Sie erkennen auch den reaktionären Charakter der COVID-Konterrevolution an und wenden sich gegen ihre verschiedenen Merkmale. „Angesichts des Autoritarismus der Regierung ist es dringender denn je, die sofortige Aufhebung des Gesundheitspasses zu fordern, aber auch des Gesundheitsnotstandes und aller Maßnahmen und Gesetze gegen die Freiheit, die darauf abzielen, institutionalisiert zu werden, um unseren Widerstand zu brechen, damit wir in Zukunft keine Kämpfe mehr führen können.“ (23)

Schaut man jedoch auf die spanische, englische oder deutsche Website der FT, findet man keinen einzigen Artikel über diese Massenproteste und über das Vorgehen der französischen Genossen! Es ist offensichtlich, dass die internationale Führung der FT ihre Sektion angewiesen hat, über dieses Thema zu schweigen! Sie lehnt den linken Ansatz von *Révolution Permanente* ab, da dieser in vollem Widerspruch zur internationalen Politik der PTS/FT steht, die sich opportunistisch der Politik der COVID-Konterrevolution anpasst.

Wir schließen diesen Aufsatz mit einem Aufruf an die GenossInnen der FT in allen Ländern, eine ernsthafte und ehrliche Diskussion über den Charakter der Konterrevolution der COVID und die notwendige Strategie der Arbeiterklasse zu deren Bekämpfung zu eröffnen. Die RCIT - einschließlich unserer neuen GenossInnen von *Convergencia Socialista* in Argentinien - hat die Konterrevolution der COVID von Anfang an analysiert und bekämpft. Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir mit den GenossInnen der FT eine Einigung finden und gemeinsam gegen diesen strategischen Angriff auf die Arbeiterklasse und die Unterdrückten kämpfen könnten!

## Fußnoten

- [1] Siehe dazu z.B. das RCIT Manifesto: "Green Pass" & Compulsory Vaccinations: A New Stage in the COVID Counterrevolution. Down with the chauvinist-bonapartist police & surveillance state – defend democratic rights! No to health policy in the service of the capitalist monopolies – expand the public health sector under workers and popular control! 29 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/>
- [2] Italy: Dockers Prepare for Strike against the Green Pass! Solidarity with this important struggle against the COVID Counterrevolution! 13 October 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/italian-dockers-strike-against-green-pass/>
- [3] RCIT: General Strike in Italy on 11 October: An Important Step Forward! Militant unions of the workers vanguard initiate successful mass protests, 12 October 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/general-strike-in-italy-on-11-october-an-important-step-forward/>
- [4] PCL: GKN e porto di Trieste, avanguardia e retroguardia, 14 Ottobre 2021, <https://www.pclavoratori.it/files/index.php?obj=NEWS&oid=7083>
- [5] Pro-Palestine Italian port workers refuse to load arms shipment destined for Israel, 15 May, 2021, <https://english.alaraby.co.uk/news/pro-palestine-italian-port-workers-refuse-arms-shipment-israel>
- [6] Sinistra Classe Rivoluzione: Italy: For a mass response to the fascist provocation! 12 October 2021, <http://www.marxist.com/italy-for-a-mass-response-to-the-fascist-provocation.htm>
- [7] Für eine Kritik an der IMT-Politik siehe z.B. Michael Pröbsting: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, Kapitel V, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>
- [8] Leon Trotsky: A Program of Action for France (1934), in: Writings of Leon Trotsky 1934-35, Pathfinder Press, New York, 1974, p. 32, <https://www.marxists.org/archive/trotsky/1934/06/paf.htm>
- [9] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: The Great Robbery of the South. Continuity and Changes in the Super-Exploitation of the Semi-Colonial World by Monopoly Capital. Consequences for the Marxist Theory of Imperialism, RCIT Books, Vienna 2013, pp. 331-335, <https://www.thecommunists.net/theory/greatrobbery-of-the-south/>
- [10] Für eine Kritik an der PSTU/LIT-Politik siehe z.B. Michael Pröbsting: The Second Wave of the COVID-19 Counterrevolution. On the ruling class strategy in the current conjuncture, its inner contradictions and the perspectives of the workers and popular resistance, 20 July 2020, Part 4, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/the-second-wave-of-the-covid-19-counterrevolution/>; siehe auch vom gleichen Autor: Brazil: Social-Bonapartism of the Lockdown Left in Practice. How the leaderships of the trade unions, PT, PCdoB, the pseudo-Trotskyist PSTU and PSOL sabotage the struggle against the Bolsonaro government, 10 June 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/latin-america/brazil-social-bonapartism-of-the-lockdown-left-in-practice/>
- [11] PdAC: Contro gli assalti dei fascisti organizziamo la lotta operaia! Sciopero generale contro il governo Draghi! 10 October 2021, <https://www.partitodialternativacomunista.org/articoli/sindacato/sull-assalto-fascista-alla-sede-cgil>
- [12] Alberto Madoglio: Gobierno Draghi: el balance de los trabajadores, 4 October 2021, <https://litci.org/es/gobierno-draghi-el-balance-de-los-trabajadores/>
- [13] FIR: Italy Is Making a Vaccine Passport Mandatory to Work. Let's Fight the Employer Association "Cure"! 24 September 2021, <https://www.leftvoice.org/italy-is-making-a-vaccine-passport-mandatory-to-work-lets-fight-the-employer-association-cure/>. The following quotes of the FIR/FT in this chapter are taken from this statement if not indicated otherwise.
- [14] Die RCIT hat die COVID Konterrevolution von Anfang an ausführlich analysiert. Seit dem 2. Februar 2020 haben wir knapp 100 Dokumente (inklusive einem Buch) veröffentlicht, die alle auf einer speziellen Unterseite unserer Website zusammengefasst sind: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-2019-corona-virus/> (Kurzlink: <https://bit.ly/39L2Vb4>). Insbesondere verweisen wir unsere LeserInnen auf das RCIT-Manifest: COVID-19: Tarnung für eine große konterrevolutionäre Offensive. Wir stehen an einem Wendepunkt in der Weltlage. Die herrschenden Klassen provozieren eine kriegsähnliche Atmosphäre, um den Aufbau chauvinistischer staats-bonapartistischer Regime zu legitimieren, 21 März 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-und-der-neue-leviathan/>. Unser erster Artikel zu diesem Thema stammt von Almedina Gunić: Coronavirus: "I am not a Virus" ... but WE will be the Cure! The chauvinist campaign behind the "Wuhan Coronavirus" hysteria and the revolutionary answer, 2 Februar 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/wuhan-virus/>. Zusätzlich möchten wir auf das Buch von Michael Pröbsting verweisen: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>; vom selben Autor: COVID-19: The Great Barrington Declaration is indeed Great! Numerous medical scientists protest against the reactionary lockdown policy, 11 October 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-the-great-barrington-declaration-is-indeed-great/>; COVID-19: Aktuelle und historische Wurzeln des bürgerlichen Lockdown-"Sozialismus". Der Polizeistaat und das bedingungslose Grundeinkommen: Schlüsselemente bei der Neuaufgabe des reformistischen "Kriegssozialismus" von 1914, 19 Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-aktuelle-und-historischen-wurzeln-des-burgerlichen-lockdown-sozialismus/>. Siehe auch zahlreiche Spanisch-sprachigen Artikeln unserer argentinischen Genossinnen und Genossen: Juan Glijo: La izquierda de la „Big Pharma“, dejó de defender las libertades, 1.10.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/10/la-izquierda-de-la-big-pharma-dejo-de.html>; Juan Glijo: ¿Por qué la izquierda no cuestiona las políticas de la OMS? 8.9.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/09/por-que-la-izquierda-no-cuestiona-las.html>
- [15] Siehe dazu z.B. Kapitel II des oben erwähnten Buches von Michael Pröbsting: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It; siehe auch vom gleichen Autor: The Police and Surveillance State in the Post-Lockdown Phase. A global review of the ruling class's plans of expanding the bonapartist state machinery amidst the COVID-19 crisis, 21 May 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/police-and-surveillance-state-in-post-lockdown-phase/>
- [16] Siehe dazu z.B. Left Voice: A Working-Class Program to Fight the Pandemic, 25 September 2021, <https://www.leftvoice.org/a-working-class-program-to-fight-the-pandemic/>
- [17] Ibid
- [18] Ibid
- [19] Just over half of Italians support green pass requirement for workers, says study, 14 October 2021, <https://www.thelocal.it/20211014/just-over-half-of-italians-support-green-pass-requirement-for-workers-says-study/>
- [20] Siehe dazu z.B. COVID-19: Sweden's Total Mortality in 2020. Once again, the figures demonstrate that this is a serious but not unprecedented pandemic, 23 January 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-sweden-s-total-mortality-in-2020-compared-with-past-years/>; siehe auch vom gleichen Autor: COVID-19: A Comparison of Historical Data. An analysis of the COVID-19 death figures and those of past pandemics and climate disasters based on data from the World Bank, 19 January 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-a-comparison-of-historical-data/>
- [21] Siehe dazu unseren oben erwähnten Bericht.
- [22] La Voce delle Lotte: Rank-and-File Unions in Italy Take to the Streets, with Strikes and Demonstrations in Dozens of Cities, 13 October 2021, <https://www.leftvoice.org/rank-and-file-unions-in-italy-take-to-the-streets-with-strikes-and-demonstrations-in-dozens-of-cities/>
- [23] Philomène Rozan: Pass sanitaire : le Conseil Scientifique prône sa fin rapide, contre la position du gouvernement, 8 October 2021, <https://www.revolutionpermanente.fr/Pass-sanitaire-le-Conseil-Scientifique-prone-sa-fin-rapide-contre-la-position-du-gouvernement>

# “Grüner Pass” & Zwangsimpfungen: eine neue Phase in der COVID-Konterrevolution

**Nieder mit dem chauvinistisch-bonapartistischen Polizei- & Überwachungsstaat – verteidigen wir demokratische Rechte! Nein zur Gesundheitspolitik im Dienst der kapitalistischen Monopole – erweitert den öffentlichen Gesundheitssektor unter der Kontrolle von Arbeitern und des Volkes!**

*Manifest der Revolutionär-Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT), 29. Juli 2021*

1. Die herrschende Klasse in Europa, China, Israel, Argentinien und anderen Ländern hat damit begonnen, bzw. macht Druck, die rasche Einführung des sogenannten „Grünen Passes“ zu erreichen. Der offizielle Zweck dieses Passes ist der Kampf gegen die SARS-CoV-2 Pandemie. Es ist einfach ein Zertifikat (in Papier- oder Digital-Format), das anzeigt, ob eine Person Immunität erreicht hat, oder geimpft ist. Während die konkrete Umsetzung von Land zu Land verschieden ist, zeigt der „Grüne Pass“ an, ob sein Besitzer berechtigt ist, in bestimmten Sektoren zu arbeiten (Gesundheit, Erziehung, usw.) und ob dieser zugangsberechtigt ist für Restaurants, Fitnesscenters, Museen, Kinos, Stadions, für längere Reisen, Transport, usw. Das Konzept des „Grünen Passes“ ist untrennbar verbunden mit der Kampagne der Regierungen, die Massenimpfungen durchzusetzen, oder genauer: die Impfung für den Hauptteil der Bevölkerung zu erzwingen.

2. Die *Revolutionär-Kommunistische Internationalen Tendenz* (RCIT) lehnt die Offensive der herrschenden Klasse uneingeschränkt ab, das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen durchzusetzen. Wir tun dies, weil es offensichtlich ist, dass dieses Instrument weder aus Gründen der allgemeinen Volksgesundheit eingeführt wird noch einem solchen Ziel dient. Tatsächlich dient es, so wie die Lockdown Politik und die COVID-Konterrevolution als Ganzes, lediglich den politischen und ökonomischen Interessen der herrschenden Klasse. Demzufolge leisten SozialistInnen Widerstand gegen das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen. Wir rufen die Avantgarde der Arbeiterklasse und die Unterdrückten dazu auf, gegen diese neuerliche konterrevolutionäre Offensive zu mobilisieren. Die Hauptgründe für unsere Haltung sind folgende.

## **Die Hauptfolgen des System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen**

3. Zuallererst stellt das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen einen gigantischen Angriff auf demokratische Rechte dar, der die Tür öffnet zu einer dramatischen Ausweitung des chauvinistisch-bonapartistischen Polizei- und Überwachungsstaats. Das ganze Konzept ist dazu geschaffen eine neue Apartheid zu etablieren – die Bevölkerung zu spalten in solche, die geimpft sind und die anderen, die es nicht sind. Die letzteren sind von den meisten gesellschaftlichen Aktivitäten ausgeschlossen und werden zu Bürgern 2. Klasse gemacht - im Fadenkreuz zwischen Staatsapparat und Kapitalisten.

4. Weiters, das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen kann nur effektiv sein, wenn zugleich ein riesiger Repressions- und Überwachungsapparat auf-

gebaut wird. Er erfordert ein zentrales Datenerfassungssystem des Gesundheitszustands und der Bewegungsdaten aller Bürger – ein Meldesystem, wer wo gewesen ist, an welchem Ort, zu welcher Zeit. Ohne ein solches Datenerfassungssystem könnte kein „Grüner Pass“-System funktionieren. Es ist offensichtlich, dass dieses System die Allmacht des kapitalistischen Repressionsapparats dramatisch ausweiten wird. Es macht Orwells „1984“ zur Realität – mit einem einzigen Streich! Dadurch wird nicht nur der Staat selber Zugriff auf alle diese Daten haben, sondern auch die kapitalistischen Monopole oder eventuell sogar alle Unternehmer (unter dem Vorwand der Fürsorgepflicht für die Gesundheit der Lohnabhängigen). Es liegt auf der Hand, dass verschiedenste kriminelle Hacker oder politische Gegner sich ebenso zu diesen Informationen Zugriff verschaffen können.

5. Weiters verlangt solch ein staatliches Überwachungssystem naturgemäß eine „bewaffnete Faust“, um die Restriktionen durchzusetzen. In anderen Worten Das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen erlaubt dem kapitalistischen Staat den Repressionsapparat zu erweitern, um zu verhindern, dass nichtgeimpfte Personen die Regeln unterlaufen (z.B. bestimmte Orte zu betreten, öffentlichen Verkehr zu nutzen, ... usw.) Ebenso werden Polizei- und Überwachungskräfte eingesetzt und präsent sein, um Zugangsberechtigungen und social distancing zu kontrollieren.

6. Dieses Szenario wird umso sicherer eintreten, als nur eine überaus naive Person glauben kann, dass das Virus in naher Zukunft eliminiert werden kann. Deshalb wird das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen nicht die alten Methoden der COVID-Konterrevolution beenden, die auf Lockdowns, Maskenpflicht und Abstandsregeln beruhen. Nein, es ist vielmehr wahrscheinlich, dass die Herrschenden diese konterrevolutionären Maßnahmen weiterführen und sie durch die neuen Methoden ergänzen werden.

7. Weiterhin wird das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen eine äußerst wirksame Waffe der imperialistischen Bourgeoisie gegen MigrantInnen aus ärmeren Ländern werden. Wenn der Staat die flächendeckende Überwachung seiner eigenen Bürger im eigenen Land einführt, wird er umso mehr alle Bewegungen an den Grenzen seines Territoriums überwachen. Der Staat wird nur solchen Migranten Zutritt gewähren, die geimpft sind. Imperialistische Regierungen werden verstärkt auf die öffentliche Hysterie um COVID-19 bauen und behaupten, dass jeder ungeimpfte Migrant eine potentielle Gefahr für die ganze Bevölkerung darstellt. Diese Politik wird einen noch brutaleren und todbringenderen Einsatz von Polizei und Heer an den Grenzen und im Meer legitimieren. Dar-

überhinaus werden die Regierungen die Tatsache, dass ein nennenswerter Anteil der Migranten in imperialistischen Ländern ohne offizielles Aufenthaltsrecht lebt (sogenannte „illegale Migranten oder „Sans-papiers“), als Vorwand nutzen, um die Präsenz der Polizeikräfte in den Straßen zu verstärken und Identitätskontrollen durchzuführen.

8. Letztendlich stellt das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen eine außerordentliche Geschäftsmöglichkeit für die Monopole der verschiedensten Sektoren dar. Das gilt nicht nur für die Pharmakonzerne, sondern auch für die Bio-Tech-Industrie, die IT- und die Sicherheits-Industrie, wie auch für andere. Es ist kein Zufall, dass die führenden Monopole gelenkt von den reichsten Milliardären dieser Welt – angefangen von Bill Gates, Jeff Bezos und Mark Zuckerberg bis hin zu Zhong Shanshan, Jack Ma und Huang Zheng (um nur einige zu nennen) die eifrigsten Verfechter der Lockdown-Politik, des Konzepts des „social distancing“, des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen waren und sind. Kurz gesagt, die führenden Monopole, die das wirtschaftliche Rückgrat der ersten Phase der COVID-Konterrevolution (die auf die Lockdown-Politik fokussiert war), sind auch die treibende wirtschaftliche Kraft hinter dem zweiten Stadium.

### Der Platz des neuen Systems innerhalb der COVID-Konterrevolution

9. Alle diese Entwicklungen sind nicht überraschend, sondern folgen nur als logische Konsequenz der Natur der COVID Konterrevolution. Die RCIT ebenso wie die argentinischen Genossinnen und Genossen der *Convergencia Socialista* (die sich vor kurzem mit der RCIT vereinigt haben) haben von Anfang an – also seit Februar/März 2020 betont, dass die herrschende Klasse die Pandemie als Vorwand für eine vorbeugende Konterrevolution nutzt. Wie wir in unserem Manifest *“COVID-19: Ein Tarnmantel für eine große und weltweite konterrevolutionäre Offensive“* (21. März 2020) ausgeführt haben war die herrschende Klasse mit einer vorrevolutionären Krise konfrontiert, die im Herbst 2019 begann und aufgrund dem Beginn einer Großen Depression der kapitalistischen Weltwirtschaft eine globale Welle von Massenkämpfen in zahlreichen Ländern aller Kontinente und Zunahme der Spannungen zwischen den Großmächten zur Folge hatte. *„Dies sind die Bedingungen, die es für die herrschende Klasse notwendig machen, Schritte zu unternehmen, um die Initiative wieder zu gewinnen und die politische Kontrolle über die Volksmassen zu stärken - durch eine massive Ausweitung ihrer Staatsapparate. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine Atmosphäre der globalen Panik und des Ausnahmezustands erschaffen. Das wird auf nationaler sowie auf globaler Ebene betrieben.“*

10. Es war uns immer klar, dass diese Tatsachen nicht verschwinden werden, da der Kapitalismus in eine tiefe, langfristige und katastrophenhafte Periode der Krise eingetreten war. Es wird für die herrschende Klasse auf unbestimmte Zeit notwendig sein, den chauvinistisch-bonapartistischen Staatsapparat auszubauen zum Zweck der Kontrolle und der Atomisierung der Volksmassen. Und ebenso wird es für die Monopole auf unbestimmte Zeit nötig sein, dass sie versuchen ihre Profite mittels einer entsprechenden „Gesundheitspolitik“ zu steigern. Deshalb haben wir auch vorhergesagt, dass die neuen Maß-

nahmen, die Bevölkerung zu überwachen – unter dem Vorwand der „öffentlichen Gesundheit“ und der „Pandemie-Bekämpfung“ – nicht nach einigen Monaten oder ein, zwei Jahren verschwinden werden, sondern auf unbefristete Zeit bestehen bleiben. Wie wir in unserem Manifest vom März 2020 festgestellt haben, wurde *„„Big Brother“ mit einem Schlag zur Wirklichkeit, offen und ohne Versuch des kapitalistischen Staates, es zu verbergen. Die massiven Überwachungstechniken werden bald weltweit die neue Normalität sein.“* (Für eine detailliertere Darstellung verweisen wir auf unser Buch *“The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It“*, veröffentlicht im April 2020)

11. Aus allen diesen Gründen ist es klar – sowohl von den Ankündigungen der führenden Repräsentanten der herrschenden Klasse sowie von der inneren Logik des grundlegenden Wesens der COVID-Konterrevolution – dass das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen ein Langzeitprojekt der herrschenden Klasse ist. Es wird nur verschwinden, wenn es durch einen Volksaufstand besiegt wird.

12. Die große Mehrheit der Monopolbourgeoisie in imperialistischen Ländern wie auch in den entwickelten Halbkolonien hat die COVID-Konterrevolution und ihre Ideologie seit Frühjahr 2020 vertreten und implementiert. Sie behaupteten, dass SARS-CoV-2 eine beispiellose Pandemie verursacht hätte, die eine dramatische Gefahr für die Menschheit darstelle, sodass dies noch nie dagewesene Restriktionen des gesellschaftlichen Lebens sowie massenhafte Ausgangssperren rechtfertige. Beschämenderweise trugen die meisten sogenannten linksgerichteten Parteien diese, von breiten Teilen der herrschenden Klasse und deren Medien gepushte, Propaganda mit. Stalinistische und links-populistische Parteien unterstützten von Beginn an die Lockdown-Politik und setzten sie brutal um, wo immer sie an der Macht waren (z.B. Spanien, Südafrika, China, Vietnam). Einige von ihnen (sogenannte Trotzkisten inbegriffen) riefen sogar nach noch drakonischeren Ausgangssperren („ZeroCovid“).

### COVID-19: einige Mythen und Fakten

13. Wie RCIT im Februar 2020 erklärt hat, leugnen Marxisten nicht die Pandemie oder dass das Virus für einige Teile der Bevölkerung gefährlich sein könnte (alte Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen). Darum befürworten SozialistInnen den Ausbau des Gesundheitssektors unter der Kontrolle der ArbeiterInnen und des Volkes. Ebenso sollten bedürftigen und gefährdeten Gruppen unterstützende Maßnahmen angeboten werden, wenn sie es wünschen (z.B. Aussetzung der Arbeit bei vollen Bezügen und soziale und finanzielle Unterstützung für diejenigen, die sich isolieren möchten, usw.)

14. Jedenfalls bietet der Standpunkt der Volksgesundheit keine Rechtfertigung für die Transformation der Gesellschaft in eine totalitäre Richtung! Erstens schürt die Bourgeoisie demagogisch übertrieben die Gefahr der Pandemie. Tatsächlich ist die Pandemie nicht einzigartig in dem Sinn, dass es in den vergangenen Jahrzehnten ähnliche Ereignisse gab, die den Tod von Millionen von Menschen verursachten (z.B. die Grippe-Pandemien 1957-58 und 1968-69, HIV/AIDS, TBC usw.) Keine dieser Pandemien hat je eine Regierung dazu veranlasst, Massenausgangssperren über ihr Volk zu verhängen oder die

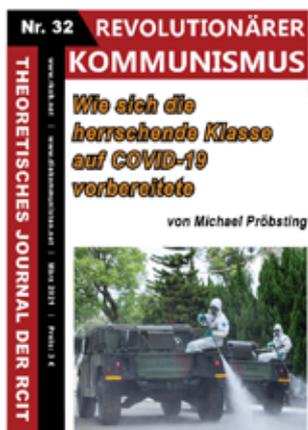
ganze Bevölkerung zur Impfung zu zwingen. Schweden, ein Land, das bis heute keinen Lockdown verhängt hat, hatte 2020 eine Gesamtsterblichkeitsrate pro Kopf, die nur 1,5% höher war als im Jahr 2015. Zweitens ist es durch zahlreiche Studien belegt, dass Länder (oder Gegenden), die die Lockdown Politik etablierten nicht besser fuhren als Länder, die das nicht taten (z.B. Schweden, Uruguay). Allgemein gesagt ist es vollkommen absurd, eine Gesellschaft zu zerstören, weil eine Pandemie eine etwas höhere Sterberate verursachen könnte (auf ein Niveau wie es vor 5 oder 10 Jahren war)!

15. Dies ist nicht nur absurd, sondern auch extrem gefährlich, insofern die Lockdown Politik katastrophale mittel- und langfristige Konsequenzen hat wie z.B. der Mangel an Behandlung anderer gefährlicher Krankheiten (z.B. Krebs, Herzkrankheiten, Diabetes, usw.). Weiters ist anzuführen, dass viele Menschen ernsthaft krank werden, bzw. sterben wegen der Schwächung ihrer Immunkraft durch den überhöhten sozialen Stress, der durch die COVID-Politik ihrer Regierung verursacht wird. Wir wiederholen, dass eine derartige Politik vom gesundheitlichen Standpunkt aus vollkommen absurd ist, wenn man in Betracht zieht, dass das COVID-Virus für den Großteil der Bevölkerung nicht besonders gefährlich ist – außer eben für alte Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen. Als Beispiel: gemäß den offiziellen Daten von Schweden ist die allgemeine Sterberate pro Kopf für alle Altersgruppen unter 75 Jahren im Jahr 2020 kaum oder gar nicht angestiegen; nur in der Gruppe der über 90-Jährigen war eine Erhöhung im Vergleich zum letzten Jahrzehnt festzustellen (siehe [https://en.wikipedia.org/wiki/COVID-19\\_pandemic\\_in\\_Sweden](https://en.wikipedia.org/wiki/COVID-19_pandemic_in_Sweden)).

16. Denen, die die Zwangsimpfungen fordern, sagen wir folgendes. Wir sind keine Impfgegner und Impfung

war nützlich gegen diese oder jene Krankheit. In einer sozialistischen Gesellschaft gäbe es ernsthafte Forschungen öffentlicher wissenschaftlicher Institutionen darüber, welche Medizin gegen eine Krankheit am wirksamsten wäre. Derartige Forschung wäre nicht von Gewinninteressen geleitet, sondern von Interessen der Volksgesundheit. Wir sind nicht gegen Impfungen solange sie vorher auf Kurz- und Langzeit-Folgen getestet sind. Wir lehnen daher die bürgerliche Propaganda für die COVID-Impfstoffe ab, die sehr hastig entwickelt wurden – offensichtlich um gigantische Profite für die Pharma-Konzerne zu sichern. Sicher, verrückte Erklärungen von Idioten wie Brasiliens Präsident Bosonaro, dass geimpfte Personen sich in Krokodile verwandeln würden, können nicht ernst genommen werden. Aber tatsächlich sind die möglichen Langzeit-Wirkungen der COVID-19 Impfstoffe kaum erforscht worden. Die Impfpolitik der meisten Regierungen ist ein bonapartistischer Mix aus Kontrolle und Zwang auf die Menschen, medizinischen Prozeduren zu folgen als Preis für soziale Freiheit (die trotzdem beschränkt bleibt). Dies ist die Generalprobe für eine Zukunft, in der Kapitalisten nicht nur über das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben verfügen, sondern sogar über die Körper der ArbeiterInnen und Unterdrückten.

17. Des weiteren wäre es naiv anzunehmen, dass die Labore der großen Pharma-Konzerne ihre Forschungen den Interessen der Volksgesundheit unterordnen würden. Nein, offensichtlich werden sie doch von den Konzernen bezahlt, um deren Profite zu steigern. Also ist deren oberstes Interesse, Medizin für den größtmöglichen Markt zu entwickeln. Es ist zum Beispiel ein exzellenter Weg, gigantische Extraprofite zu machen, indem man eine Impfung entwickelt, die jedes Jahr von jedem Menschen ein- bis zweimal aufgefrischt werden muss. In anderen Worten,



## Publikationen der RCIT

# Wie sich die herrschende Klasse auf COVID-19 vorbereitete

*Eine Reihe von Ereignissen vor und nach dem Beginn der Pandemie zeigen den politischen Charakter der CO-VID-19 Konterrevolution*

*von Michael Pröbsting, Dezember 2020*

Vorwort zur deutschen Übersetzung \* Einleitung \* Die WHO Studie von 2005 \* Die US "National Security Strategy" von 2006 \* Das OECD Projekt "Future Global Shocks" (2011) \* Die 2019 Studie der WHO und Weltbank \* Das Event 201 und andere Warnungen \* Die "Zweite Welle": Fortsetzung der repressiven Lockdown-Politik \* Es bedarf keiner Verschwörung! \* Zusammenfassung \* Fussnoten \* Wofür wir stehen

*Eine Broschüre der RCIT, 20 Seiten, A4 Format*

die Pharmakonzerne machen mit der Pandemie ein großes Geschäft und haben kein Interesse, diese ernsthaft zu eliminieren. Wenn wir dazufügen die psychologischen Wirkungen und die anderen Krankheiten, die durch die Lockdown Politik verursacht oder verschlechtert worden sind, zeigt sich, dass diese Folgen die Gewinnmöglichkeiten für Big Pharma noch mehr steigern.

18. Angesichts der Tatsache, dass die Langzeitfolgen der momentan eingesetzten Vakzine nicht bekannt sind, schlagen wir vor, dass diese nur bei den gefährdeten Gruppen der Bevölkerungen eingesetzt werden – solange die betroffenen Leute über die Risiken informiert werden und damit einverstanden sind. Gleichmaßen sind wir dagegen, dass alternative Methoden zur Impfung – wie Ivermectin, Equine und Human Plasma, Ibuprofen usw. – überhaupt nicht berücksichtigt werden. Wie unsere argentinischen Genossen von *Convergencia Socialista* seit einiger Zeit ausführen, ist es nötig einen Teil des Gesundheitsbudgets bereit zu stellen für die Entwicklung solcher alternativer Behandlungsmethoden – umso mehr als es in Argentinien dafür vielversprechende Resultate gibt.

19. Weiters ist es klar, dass die bestehenden Impfstoffe nicht die Verbreitung des Virus einschränken. Das wird offensichtlich in Ländern, wo ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist (wie Israel, UK, Chile). Wie auch immer – jeder, der eine Impfung erhalten möchte, sollte freien Zugang zu einem Impfstoff seiner Wahl haben. Dasselbe sollte für alternative Behandlungsmethoden und Medizin gelten. Nur die Arbeiterbewegung kann den Zugang zu diesen Ressourcen auf die demokratischste und effektivste Weise organisieren. Unabhängig von der persönlichen Wahl stellen wir klar: während Impfstoffe als solche in der Vergangenheit vor allem für medizinische Zwecke eingesetzt wurden, ist es offensichtlich, dass mit dem COVID-19 Impfprogramm eine mächtige politische Dimension dazukam. RevolutionärInnen leisten jeder Politik Widerstand, die die Impfung als Voraussetzung der Teilnahme an allen Aspekten des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens verlangt. Indigene, People of Colour in den US, Roma und Sinti Menschen in Europa und viele andere unterdrückte Minderheiten sind in der Vergangenheit bereits zu medizinischen Prozeduren gezwungen worden. Sie misstrauen aufgrund ihrer historischen Erfahrung zu Recht den herrschenden Klassen und wir müssen diese Haltung teilen, jetzt mehr denn je zuvor.

20. Auch wenn die Impfung möglicherweise die Risiken des Virus reduziert, wäre das kaum ein Argument für die laufende bürgerliche Massen-Impfpolitik. Erstens, wie schon festgestellt, ist es weithin bekannt, dass das Virus für weite Teile der Bevölkerung nicht gefährlich ist. Warum gegen ein solches Virus dann einen nie-endenden Zyklus von Massenimpfungen starten?! Und zweitens wird oft ignoriert, dass die Eile, mit der neue Vakzine eingeführt werden, negative Langzeitfolgen hat. Da solche Vakzine das Virus nicht in der ganzen Bevölkerung beseitigen, werden Mutationen des Virus beschleunigt, d.h. das Virus wird gefährlicher. Wie kann diese bekannte Tatsache mit dem Standpunkt der Volksgesundheit vereint werden?

21. Denen, die Zwangsimpfungen befürworten haben wir nichts zu sagen. Als fanatische Unterstützer des chauvinistischen Staatsbonapartismus, die den Wandel zum Totalitarismus befürworten, sind dies Feinde des Volkes.

## Massenproteste und revolutionäre Taktik

22. Es ist kaum überraschend, dass die drakonische Zumutung des Systems „Grüner Pass“ und Zwangsimpfungen weltweit Widerstand von großen Teilen der Bevölkerungen hervorrufen. Trotz einer systematischen und hysterischen Kampagne von einer nahezu monolithischen Allianz aller Parteien und Medien der Bourgeoisie, kaufen viele Leute den Regierungen ihre Propaganda nicht ab. In Frankreich, Italien, Griechenland und anderen Ländern haben bereits große Demonstrationen stattgefunden. In Frankreich sind viele lokale Initiativen entstanden, um die Proteste zu organisieren. Gleichmaßen lehnen verschiedene lokale Ortsgruppen der Gewerkschaften (einschließlich solche von links-gerichteten Gewerkschaften wie CGT oder SUD) die neuen Gesetze von Macron ab. Andererseits spielen auf einer politischen Ebene sogenannte Linksparteien keine Rolle bei diesen Mobilisierungen. Das überrascht nicht, da die meisten von ihnen von Anfang an eingefleischte Unterstützer der COVID-Konterrevolution waren. Daher sind die politischen Kräfte, die eine Rolle beim Widerstand gegen das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen spielen, vor allem kleinbürgerlich-demokratische Kräfte (einschließlich einigen KünstlerInnen) ebenso wie gewisse rechts-stehende Kräfte (z.B. „*les Patriotes*“ in Frankreich – eine Euro-skeptische Abspaltung der *Rassemblement nationale*). Da die stalinistischen und links-populistischen Parteien die Lockdown- und Massenimpfungspolitik unterstützen, ist es nur logisch, dass andere Kräfte die Führung bei den Protesten übernehmen.

23. Klar, hard-core Reformisten und Zentristen verweisen auf die wichtige Rolle der rechts-stehenden Kräfte bei diesen Mobilisierungen, um diese zu denunzieren. Aber auf jeden Fall ist es die Schuld der sogenannten „Linken“, dass reaktionäre Kräfte sich als „Demokraten“ gebärden können! Wenn die „Linke“ vor dem chauvinistischen Staatsbonapartismus kapituliert, haben populistische Demagogen leichtes Spiel. Eine solche Situation ist nicht ohne Parallele. Als Nazi-Deutschland fast alle Länder in Europa 1939 – 41 besetzte, weigerte sich die Hauptkraft unter den linksgerichteten Parteien – die Stalinisten – ernsthaften Widerstand zu organisieren wegen Moskaus Pakt mit Hitler. Als Stalins Truppen sich dem U.S. und U.K. Imperialismus anschlossen leugneten die Stalinisten (ebenso wie die Sozialdemokraten überall) konsequent jeden Klassenkampf in pro-westlichen Ländern und Kolonien. Also war es andere Kräfte – einschließlich einigen, die mit Nazi-Deutschland kollaborierten, wie Nasser in Ägypten oder Bose in Indien – überlassen, eine führende Rolle im Befreiungskampf zu spielen.

24. Was sollte die Taktik von SozialistInnen gegenüber solchen Demonstrationen sein? Natürlich sollte das konkret von Fall zu Fall entscheiden werden. Allerdings hat RCIT einige Prinzipien zu diesem Thema seit dem Frühjahr 2020 entwickelt, die – unserer Meinung nach – immer noch gültig sind. Das strategische Ziel ist es, einen sozialistischen, pro-Arbeiterklasse Pol innerhalb der Massenproteste aufzubauen, da es sich um ein sehr widersprüchliches, oft auch konfuse Milieu aus Angehörigen verschiedener Klassen handelt. Es ist wichtig, reaktionäre rechtsstehende Kräfte zu bekämpfen und hinauszudrängen. Es ist absolut legitim, taktische Allianzen mit fortschrittlichen und demokratischen Kräften einzugehen.

Jedenfalls müssen SozialistInnen immer ein unabhängiges Profil bewahren. Es ist unmöglich für Sozialisten, in Demonstrationen aufzutreten, die von Rechtsradikalen organisiert und dominiert werden (oder gar Allianzen mit diesen einzugehen). Es kann zu widersprüchlichen Situationen kommen, wenn eine Mobilisierung ursprünglich von einer rechten Partei organisiert worden ist, dann aber einen Massencharakter annimmt und sie die Kontrolle über den Verlauf der Demonstration verlieren. In solchen Fällen kann es taktisch geboten sein zu intervenieren und Teile der ganzen Demo wegzubrechen. Es ist selbstverständlich immer nützlich, Propaganda und Agitationsmaterial zu verteilen und mit den Teilnehmern zu diskutieren, wo auch immer Teile der Massen – getrieben von demokratischem Widerstand gegen die COVID-Konterrevolution – sich in Protesten engagieren. Aber es ist immer höchstes Ziel den Eindruck zu vermeiden, dass die rote Flagge irgendwas gemeinsam haben könnte mit rechtsradikalem Chauvinismus! Am Ende muss das Ziel sein, dass sozialistische, fortschrittliche und demokratische Kräfte ihre eigenen unabhängigen Mobilisierungen gegen die COVID-19 Konterrevolution organisieren

## Zusammenfassung

25. Zusammenfassend versteht die RCIT das System des „Grünen Passes“ und der Zwangsimpfungen als neue und gefährliche Phase der COVID-Konterrevolution. Es öffnet die Tür zu einer drastischen Ausweitung des chauvinistisch-bonapartistischen Polizei- und Überwachungsstaates. Es wird angetrieben von Profitinteressen der Monopole der Pharma-, Biotech-, IT-, der Sicherheits-Industrie und anderer Branchen. SozialistInnen müssen vorbehaltlos diese gigantischen reaktionären Angriffe auf demokratische Rechte bekämpfen. Sie müssen für eine sozialistische Führung in den Massenprotesten gegen diese Attacke eintreten.

Unsere Hauptlosungen sind:

\* *Verteidigung demokratischer Rechte – nein zu allen „Ausnahme“-Gesetzen der letzten 1,5 Jahre!*

\* *Enteignung aller Pharma-Konzerne unter der Kontrolle des arbeitenden Volkes!*

\* *Ausbau des öffentlichen Gesundheitswesens unter Kontrolle der Arbeiterklasse und des Volkes!*

Wir rufen alle SozialistInnen, die unsere Sichtweise teilen, sich der RCIT und unserem Kampf gegen die COVID-Konterrevolution anzuschließen!

*International Secretariat of the RCIT*



## Publikationen der RCIT

# COVID-19: Aktuelle & historische Wurzeln des bürgerlichen Lockdown-„Sozialismus“

*Der Polizeistaat und das bedingungslose Grundeinkommen: Schlüsselemente bei der Neuauflage des reformistischen „Kriegssozialismus“ von 1914*

*von Michael Pröbsting, Dezember 2020*

Vorwort zur deutschen Übersetzung \* Einleitung \* Ein Überblick über die Politik der Lockdown-Linken \* Eine marxistische Kritik des Lockdownismus und des bedingungslosen Grundeinkommen \* Die bürgerliche Ideologie des „Fürsorge-Staates“ (Der kapitalistische Almosen-Staat) \* Die objektive Grundlage des Lockdown-Sozialismus: Veränderungen im politischen und wirtschaftlichen Gerüst des Kapitalismus \* Ein historischer Vergleich: Die Mobilisierung des imperialistischen Staates für den Ersten Weltkrieg \* Kriegssozialismus 1914: Die sozial-chauvinistische Lensch-Cunow-Haenisch Gruppe in der deutschen Sozialdemokratie \* Lenin und andere Marxisten erklären dem Kriegssozialismus den Krieg \* Die Lockdown-Linke: Würdige Nachfolger der sozial-chauvinistischen Kriegssozialisten \* Noch einmal, die Staatsfrage: Marxismus versus die opportunistische Linke \* Fusnoten

*Eine Broschüre der RCIT, 36 Seiten, A4 Format*

# Über einige ideologische Merkmale der COVID-Konterrevolution

## Kommentar zu einem interessanten Interview mit einem deutschen liberalen Historiker

Ein Essay von Almedina Gunić und Michael Pröbsting, *Revolutionär-Kommunistische Internationale Tendenz (RCIT)*,

14. November 2021, [Übersetzung: Eva Kumar]

Vor einigen Tagen veröffentlichte die deutschsprachige Wochenzeitschrift SPIEGEL ein hochinteressantes Interview mit dem liberalen Historiker Malte Thießen. [1] In diesem Interview diskutiert Thießen die gegenwärtige Pandemie, die Regierungspolitik und ihre Konsequenzen für die Gesellschaft aus historischer Sicht.

Eigentlich ist das Interview für sich genommen nicht besonders interessant. Aber es ist hochinteressant in dem, was es widerspiegelt. Wir wollen darauf genauer eingehen. Der SPIEGEL ist das wichtigste und einflussreichste liberale Medium der deutschsprachigen Welt und es wird vom bürgerlichen Mainstream in anderen westlichen imperialistischen Ländern hochgeschätzt. Malte Thießen leitet das LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte in Münster und lehrt Neuere und Neueste Geschichte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Darüberhinaus ist er ein anerkannter Experte für die Geschichte von Pandemien. Beide – der SPIEGEL ebenso wie der Professor – sind entschiedene Unterstützer der offiziellen Pandemie-Politik der herrschenden Klasse.

In anderen Worten, beide sind über jeden Verdacht erhaben, irgendeine grundlegende Kritik an der offiziellen Pandemie-Politik auszuüben. Sie könnten kaum weiter entfernt sein von der marxistischen Analyse der offiziellen Pandemie-Politik, welche die RCIT als die „COVID-Konterrevolution“ bezeichnet. Aber das Interview ist insofern interessant, weil es als Veröffentlichung einer hoch angesehenen Zeitschrift des liberalen Bürgertums authentisch die Sichtweise der Befürworter der COVID-Konterrevolution wiedergibt. Aus diesem Grund kann das Interview Marxistinnen und Marxisten helfen, einige Merkmale der ideologischen Begleitmusik der COVID-Konterrevolution zu verstehen.

Da hier nicht der Platz ist, die Analyse dieses historischen Angriffs auf soziale und demokratische Rechte durch die RCIT im Detail zu wiederholen, beschränken wir uns darauf, das Wesentliche in einem Satz zusammenzufassen. Seit dem Frühjahr 2020 haben wir die Regierungspolitik gegenüber der Pandemie analysiert als eine, die in erster Linie nicht von Gesundheitsbelangen angetrieben ist, sondern vielmehr von politischen und wirtschaftlichen Interessen, um die staatlichen Repressionsapparat auszuweiten und gleichzeitig die Profite der kapitalistischen Monopole zu steigern. [2]

### „Was ist der wichtigste Unterschied zwischen Corona und vorherigen Pandemien?“

Aber gegen wir in medias res. Der erste wichtige Aspekt des Interviews besteht darin, wie der Historiker die drakonische Lockdown-Politik als Mittel gegen die Pandemie erklärt. Wir geben die dazu relevanten Teile des Interviews vollständig wieder:

„SPIEGEL: Was unterscheidet Corona am deutlichsten von allen vorangegangenen Seuchen?

**Thießen:** Es gibt keine Pandemie, in der so massiv eine ganze Gesellschaft auf Pause gestellt worden ist und in der es tatsächlich einen relativ breiten Konsens für sehr massive Einschränkungen gab.

**SPIEGEL:** Wieso haben wir die Lockdowns, Schulschließungen, Ausgangssperren anfangs mehr oder minder klaglos hingenommen?

**Thießen:** Weil wir heute ein anderes Risikoempfinden besitzen, eine ganz andere Sorge um die Alten und Erkrankten als beispielsweise noch bei der Hongkong-Grippe Ende der Sechzigerjahre. Eine Pressemeldung des Bundesgesundheitsamts beruhigte damals die Deutschen: Man müsse sich keine Sorgen machen, hieß es damals – ernsthaft betroffen seien nur Alte, Kranke, Diabetiker, Asthmatiker, Schwangere und so fort. Noch vor fünf Jahrzehnten nahm man den massenhaften Tod quasi als Kollateralschaden in Kauf. Haarsträubend, aber wahr.

**SPIEGEL:** Die Wirtschaft rangierte also vor der Gesundheit?

**Thießen:** Genau so war das seit der Antike bei jeder neu aufgetretenen Seuche. Corona ist die erste Pandemie, in der das Pendel zwischen Wirtschaft und Gesundheit zugunsten der Gesundheit ausschlägt, in der wir Sicherheit über Freiheit stellen. Das hat es bislang in der Geschichte noch nie gegeben. Wir haben wirtschaftliche Einbußen hingenommen, die zuvor undenkbar waren – auch, weil wir es uns leisten konnten. Ich bin nicht sicher, ob wir etwa auf dem Höhepunkt der Bankenkrise 2008 auch so gehandelt hätten. So aber sind wir auf einer relativ guten wirtschaftlichen Grundlage in diese Pandemie hineingeschlittert, der Staat konnte massive Ausgleichszahlungen leisten.“

Natürlich sind diese Behauptungen sehr fragwürdig. Thießen wiederholt die klassisch bürgerliche Sichtweise, nach der eine Teilung der kapitalistischen Gesellschaft in verschiedene Klassen gar nicht existiert. Für ihn (genauso wie die SPIEGEL-Interviewer) gibt es nur ein alle-Klassenumfassendes „Wir“.

Ebenso ist seine Analyse der Weltwirtschaft lächerlich. Kein ernstzunehmender Ökonom würde die Wirtschaft der letzten Dekade als eine auf „relativ guter wirtschaftlichen Grundlage“ ruhend bezeichnen. In Wirklichkeit haben die RCIT und andere Marxisten (ebenso wie einige seriöse bürgerliche Ökonomen) aufgezeigt, erlebten wir im Jahrzehnt nach der Großen Rezession 2008/09 die niedrigste Wachstumsrate jemals – zumindest seit den 1930ern. Der Kapitalismus als Weltsystem befindet sich in einem tiefen und unumkehrbaren Niedergang. [3]

Desweiteren liegt Thießen auch damit falsch (oder ist wenigstens sehr einseitig), wenn er feststellt, „wir“ würden hohe wirtschaftliche Verluste beklagen. Wie wir in zahlreichen Dokumenten gezeigt haben, war die Periode seit Beginn der Pandemie für die größten kapitalistischen Unternehmen und die Milliardäre extrem profitabel. [4] Wenig überraschend gehören die Monopole des IT-Sektors, Big Pharma, der militärisch-industrielle Komplex usw. zu den größten Einpeitschern der COVID-Konterrevolution, da diese ihnen hohe Gewinne einbringt.

Und schließlich, milde gesagt, ist es sehr fraglich, ob die

jetzigen Methoden der Pandemiekontrolle so viel erfolgreicher sind als der damalige Umgang mit der sogenannten „Asiatichen Grippe“ sowie der Hongkong-Grippe“ in den 1950ern und 1960ern.

### Schwere Krise und neue Technologien

Jedenfalls hat es nicht viel Sinn, über Herrn Thießens Sicht auf diese Dinge zu diskutieren, da er weder Marxist noch Wirtschaftswissenschaftler ist. Bei weitem interessanter ist es zu sehen, dass dieser Historiker der Pandemien einen Unterschied zwischen der jetzigen Pandemie und den vergangenen *nicht* insofern wahrnimmt als das die momentane Gesundheitskrise schlimmer wäre als jene, die in der Vergangenheit stattfanden. Vielmehr sieht er einen gewaltigen Unterschied in der politischen Reaktion der herrschenden Klasse auf die heutige COVID-19 Pandemie im Vergleich zu allen anderen Reaktionen auf Pandemie in der bisherigen Geschichte der Menschheit. Oder, um es in den eigenen Worten von Herrn Thießen zu formulieren, der an anderer Stelle des Interviews sagte: „Die sozialen Verhältnisse und die gesellschaftlichen Werte unterscheiden sich von jenen in früheren Pandemien.“

Hier zeigt sich eine wichtige Bestätigung der Analyse der RCIT und einigen anderen progressiven Kräften. Wir haben sehr vehement von Anfang an das herrschende Narrativ abgelehnt, das von fast allen bürgerlichen Regierungen, Parteien, Medien und anderen Institutionen vertreten worden ist und das besagt, dass eine autoritäre Politik die natürliche logische Antwort auf diese beispiellose Bedrohung für die Menschheit wäre. Im Gegensatz zu dieser ideologischen Nebelkerze haben wir Marxistinnen und Marxisten immer betont:

- a) dass die laufende Pandemie ganz und gar nicht „beispiellos und nie dagewesen“ ist und
- b) dass es vielmehr *die politische Reaktion* der herrschenden Klasse ist, die tatsächlich *beispiellos* ist.

Natürlich kann der Unterschied der Reaktionen der herrschenden Klasse auf die momentane Pandemie im Vergleich zu vergangenen ähnlichen Ereignissen früher nicht durch unterschiedliche *moralische* Motive (oder „soziale Werte“ wie Herr Thießen es nennt) erklärt werden. Die Mächtigen in der Vergangenheit waren nicht weniger reaktionär und machtgerig. Nein – der Hauptunterschied für eine andere Politik liegt darin, *dass sie heute unterschiedlich reagieren müssen und können*. Das bedeutet, dass der grundlegende Unterschied zu den Bedingungen unter denen Pandemien früher stattfanden in der *Kombination* von zwei Faktoren liegt:

- a) die herrschende Klasse *muss* anders reagieren wegen des oben-erwähnten Zerfall des kapitalistischen Systems
- b) und die herrschende Klasse *kann* anders reagieren wegen der massiven Änderungen der Technologien.

Die neuesten Entwicklungen in der Informations-Technologie, der künstlichen Intelligenz, der Biotechnologie usw. erlauben die Ausweitung des Polizei- und Überwachungsstaats, flächendeckende Kontrolle der Gesundheitsdaten, Methoden der Impfung, usw. in einem nie vorher dagewesenen Ausmaß. Die Kombination dieser beiden Entwicklungen machen beides möglich und notwendig, nämlich einerseits der Pandemie sehr viel *autoritärer* zu begegnen (wir haben dieses Phänomen *chauvinistischen Staatsbonapartismus* genannt), und andererseits die Lage auf eine sehr

viel *kommerziellere Weise* als jemals zuvor in der Geschichte der Menschheit auszunutzen.

Der bürgerliche Historiker Thießen bestätigt – natürlich auf seine Art und mit sehr unterschiedlichen Konsequenzen – die These von RCIT über das unterschiedliche Wesen der Reaktionen auf die momentane Pandemie verglichen mit denen auf vergangene ähnliche Ereignisse.

### Stellt eine herrschende Klasse angesichts einer tiefen Krise wirklich „Menschen über Profite“?

Thießens oben zitierte Behauptung ist auch insofern interessant als diese das offizielle Narrativ der Bourgeoisie widerspiegelt, dass die ganze Pandemie-Politik angetrieben ist von rein menschlichen Belangen, die allgemeine Gesundheitsinteressen über diese der Wirtschaft stellt. Natürlich ist das Unsinn und ringt den Bossen des IT-Pharma-Sicherheits-Komplexes höchstens ein mildes Lächeln ab. Immerhin ist dieser Mythos ein Schlüssel-Element der laufenden Pandemie-Politik. Er ist aber sehr wichtig, um die unkritische Unterstützung der liberalen Mittelschicht, der Intelligenz (und Mächtigen-Intelligenz), der Arbeiterbürokratie und der opportunistischen Linken zu verstehen. Die Unterstützung dieses Mythos erlaubt ihnen allen, die Wende zum Totalitarismus zu unterstützen – im Namen des liberalen Humanismus.

Wie wir in zahlreichen Arbeiten über die opportunistische Linke als Unterstützerin der COVID-Konterrevolution gezeigt haben, plappern diese Leute das Märchen von der „schlimmsten Pandemie jemals“ nach [5] und wiederholen naiv die Behauptungen, dass die Politik der Lockdowns, der Zwangsimpfungen und des Grünen Passes auf den Prinzipien „Menschen vor Profit“ oder „Gesundheit vor Wirtschaft“ beruhen würden. [6]

Wir können dem bürgerlichen Historiker Thießen nicht vorwerfen, dass er die kritische Methode des historischen Materialismus nicht anwendet. Aber wir können die selbsternannten „Sozialisten“ – die man als *Lockdown Linke* bezeichnen kann - danach fragen: Welche vernünftige Erklärung könnt Ihr für eure Annahme anführen, dass die Bourgeoisie in der einer Periode schwerer Krise (wie der gegenwärtigen) zum ersten Mal in der Geschichte eine Politik betreiben würde, die auf dem Prinzip „Gesundheit vor Wirtschaft“ beruht?! Macht es irgendeinen Sinn zu glauben, dass die herrschende Klasse eine „Gesundheit vor Wirtschaft“ Politik in den 1950ern und 1960ern verweigerte – aber solch eine Politik heute ausgerechnet heute durchführt, in den Jahren 2020/21? Vor einem halben Jahrhundert verzeichnete die kapitalistische Weltwirtschaft ein beispielloses Wachstum, die Gewinne waren hoch, es gab kaum Arbeitslosigkeit in den imperialistischen Ländern, es existierte ein sich ausweitendes Sicherheits- und Gesundheitssystem und die herrschende Klasse saß sicherer im Sattel als jemals zuvor. Im Gegensatz dazu waren die letzten Jahrzehnte durch neoliberale Angriffe, Zerstörung der öffentlichen Gesundheit und des Sozialsystems, Privatisierungen von öffentlicher Infrastruktur, tiefer ökonomischer Krise, globalen Handelskriegen, Massenprotesten usw. charakterisiert. Und ausgerechnet in einer *solchen Periode* sollte die herrschende Klasse etwas tun, was sie nie zuvor getan hatte (wie Herr Thießen anerkennt) und soll nun „Gesundheit über Wirtschaft“ setzen?!

Für jeden Marxisten, tatsächlich für jeden, der seine Sin-

ne beisammen hat, ist es eine Binsenweisheit, dass die herrschende Klasse nicht „menschlicher“ wird in Zeiten der Krise, sondern ganz im Gegenteil! Jeder mit einigem Grundwissen über Geschichte weiß, dass die herrschende Klasse in Zeiten von Zerfall noch aggressiver und reaktionärer handelt, Kriege vom Zaun bricht und autoritäre Regimes befördert. Von einem marxistischen Standpunkt aus ist die Idee einer Unterstützung der Lockdown Politik durch die linken und liberalen Intellektuellen nur bizarr!

### Die Elite möchte ewig leben

Sehen wir uns doch einige weitere interessante Zitate aus dem Interview mit Herrn Thießen an. Der SPIEGEL Journalist fragt ihn:

„**SPIEGEL:** Hinzu kommt offenbar eine andere Einschätzung allgemeiner Lebensrisiken als noch in den Sechzigerjahren. Dass Menschen sterben, weil sie krank sind, nehmen wir nicht mehr so einfach hin.

**Thießen:** Heute können wir mit Vorerkrankungen anders und länger leben, sehen eine optimale medizinische Versorgung, ein hohes Lebensalter als selbstverständlich an. Dabei vergessen wir, dass dieser Goldene Herbst eine relative junge Errungenschaft ist.“

Diese Aussagen zeigen deutlich die Züge des vorherrschenden bürgerlichen Denkens in den reichen imperialistischen Ländern. Karl Marx und Friedrich Engels sprachen davon im „*Kommunistischen Manifest*“: „Die herrschenden Ideen einer Zeit waren stets nur die Ideen der herrschenden Klasse.“ [7]

Heute, mit den Fortschritten in Informations- und Biotechnologien ist es für die reichen Eliten möglich geworden ihre Lebenszeit deutlich zu verlängern. In der Vergangenheit hatten die Herrscher und andere führende Repräsentanten der Elite den starken Wunsch nach Unsterblichkeit, was sich in ihrer Selbstbezeichnung als „Gott“ oder „gottgleich“ äußerte (wie z.B. zahlreiche römische Kaiser, Sapa Inca [der Kaiser des Inka-Reiches], oder Japans Tennō bis 1945) oder in ihrer Suche nach dem Elixier des ewigen Lebens (z.B. Chinas erster Kaiser Qin Shi Huang und zahlreiche nach ihm) oder in der verzweifelten Suche nach dem *Heiligen Gral* im Mittelalter.

Heute – den Zerfall ihres Klassensystems fühlend – suchen die dekadenten Reichen verzweifelt nach Methoden, ihre Lebenszeit zu verlängern. Sie investieren Unsummen in Biotech-Forschung, in Raumfahrt-Programme zur Suche nach anderen Lebensräumen, usw.

Wie wir in anderen Arbeiten ausgeführt haben, fürchtet die regierende Elite – meist höheren Alters – das SARS-CoV-2 Virus, da es v.a. für die Älteren gefährlich ist. Um ihre Lebenszeit zu verlängern, ist die herrschende Klasse bereit, alles in ihrer Macht Stehende zu tun.

Die Lebensdauer der Alten in den imperialistischen Ländern zu verlängern ist für sie viel wichtiger als der Tod von hunderttausenden Babys als eine Folge der Lockdown-Politik [8], der vorzeitige Tod von vielen, weil sie nicht Ärzte oder Spitäler erreichen können - als eine Folge der offiziellen Pandemie-Politik, oder der massive Anstieg von Depressionen auf mehr als das Doppelte (vor allem unter Jugendlichen) – was auch deren Lebenszeit verringern wird. [9] Dazu kommen noch die dramatischen Folgen der enormen Langzeit-Schäden für Erziehung und Bildung, Einkommen ebenso wie Lebenszeit und -qualität

- verursacht durch die reaktionäre Lockdown-Politik!

Insofern sehen wir, dass die offiziellen Behauptungen von „der Gesellschaft“, die sich mehr um Gesundheit und Leben sorgt als jemals zuvor, nichts als zynische Phrasen sind – Phrasen, die willfährig von der liberalen (aber nicht allzu intelligenten) Intelligenzija und der opportunistischen Linken nachgeplappert werden. Nein, bei der COVID-Politik der herrschenden Klasse geht es um die Verlängerung der Lebenszeit der Reichen und der oberen Mittelschicht in den imperialistischen Ländern – auf Kosten der unteren Schichten der Arbeiterklasse und der Massen der unterdrückten Völker im globalen Süden. Diese Politik zeigt den verzweifelten Versuch der dekadenten imperialistischen Zivilisation ihrem unvermeidlichen Schicksal als zerfallendes System zu entfliehen und jene Klasse zu kontrollieren, der die Zukunft gehört – den Arbeitern und unterdrückten Völkern der Welt!

Da die Interessen der Reichen und Mächtigen die herrschende Ideologie bestimmen, ist es nicht überraschend, dass der Wunsch nach Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis, unausweichlich auch die Mittelschicht, die Arbeiterbürokratie und die kleinbürgerliche Linke beeinflussen. Bewusst oder unbewusst, auch sie hoffen, ihre Lebenszeit zu verlängern und ihren eigenen *Heiligen Gral* zu finden! Darum sehen sie auch kein Problem bei der Unterstützung der COVID-Konterrevolution. Sie verbinden ihr Schicksal mit der zum Untergang verurteilten imperialistischen Zivilisation anstatt sich an die Seite der vitalen barbarischen Völker zu stellen, die vor den Toren Rom stehen.

### Menschen als „gesellschaftliche Wesen“: Marxismus versus bürgerlichen Individualismus

Für uns Marxistinnen und Marxisten ist es nicht entscheidend, die Lebenszeit um jeden Preis zu verlängern. Der Tod sollte als natürlicher Teil des Lebens akzeptiert werden. Es liegt nicht im Interesse der Menschheit, dass wohlhabende Leute in den reichen Ländern mit allen Mitteln ihre Lebenszeit verlängern können – ohne Rücksicht auf die Jugend, den Großteil der Bevölkerung und die Völker im Süden. Nein, aus der Sicht des Sozialismus und den Zukunftsinteressen der Menschheit liegt das Ziel darin, dass *alle Menschen ihre Lebensqualität verbessern* können. Das Leben muss besser werden, reichhaltig und bedeutungsvoll ... nicht unbedingt viel länger!

Dies hängt auch mit einem grundlegenden Aspekt zusammen, der Bestandteil des ideologischen Überbaus der COVID-Konterrevolution ist. Im Grunde zeichnet sich dieser durch eine *durch und durch bürgerliche und individualistische Sichtweise des menschlichen Lebens* aus. Das oberste Ziel – wir reden hier nur über die Stufe der Ideologie (und nicht über die materiellen Interessen der herrschenden Klasse) – ist es menschliches Leben in *physischer und individueller* Hinsicht zu verlängern.

Demzufolge wird das Leben zuallererst dann als ein gutes bewertet, wenn das Herz möglichst viele Jahre in einem menschlichen Körper schlägt. Im Grunde bemisst die Ideologie der COVID-Konterrevolution den Wert des Lebens in der Anzahl von Jahren der physischen Existenz und nicht in der Qualität des Lebens, die sich in aktiver Teilnahme und Interaktion mit anderen zeigt.

Jedenfalls ist es für Sozialistinnen und Sozialisten wich-

tiger, dass Menschen ein Leben von hoher Qualität leben, indem sie als Teil einer Gesellschaft leben und handeln, in dem sie (relativ) frei sind von Behinderungen und Schmerzen, in dem sie ihre Persönlichkeit entwickeln können und zum Wohlstand des Kollektivs beitragen können.

Eine solche Sichtweise ergibt sich aus der marxistischen Weltanschauung, die Menschen nicht als isolierte Individuen, sondern als soziale Wesen betrachtet, ein *zoon politikon* wie Marx schrieb (einen Begriff benutzend, der von Platon entwickelt wurde). Menschen können nur existieren, können nur sprechen, können nur produktiv sein als Teil eines menschlichen Kollektivs, in der Interaktion mit anderen Menschen. Ein menschliches Wesen kann nicht als isoliertes Individuum existieren (solange wir nicht das Schicksal eines einsamen Matrosen teilen, gestrandet an der Küste einer unbewohnten Insel).

Marx vermerkte in den *Grundrissen* (der ersten Version des *Kapital*): „Der Mensch ist im wörtlichsten Sinn ein *zoon politikon* (gesellschaftliches Wesen, d.A.), nicht nur ein geselliges Tier, sondern ein Tier, das nur in der Gesellschaft sich vereinzeln kann. Die Produktion des vereinzelt einzelnen außerhalb der Gesellschaft — eine Rarität, die einem durch Zufall in die Wildnis verschlagenen Zivilisierten wohl vorkommen kann, der in sich dynamisch schon die Gesellschaftskräfte besitzt — ist ein ebensolches Umding als Sprachentwicklung ohne zusammenlebende und zusammen sprechende Individuen.“ [10]

Marxs Herangehen ist in einem seiner frühesten Werke begründet, seinen berühmten „*Thesen über Feuerbach*“, die er 1845 geschrieben hat. In diesem kurzen, aber grundlegenden Dokument charakterisiert er das menschliche Wesen wie folgt: „Feuerbach löst das religiöse Wesen in das menschliche Wesen auf. Aber das menschliche Wesen ist kein dem einzelnen Individuum innewohnendes Abstraktum. In seiner Wirklichkeit ist es das Ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse. (...). Alle Mysterien, welche die Theorie zum Mystizismus verleiten, finden ihre rationelle Lösung in der menschlichen Praxis und im Begreifen dieser Praxis.“ [11]

Tatsächlich entwickelt sich der Mensch im Laufe der Ge-

schichte der Menschheit mehr und mehr als „gesellschaftliches Wesen“. Grund dafür ist die Entwicklung der Produktivkräfte, die eine enge und intensive Zusammenarbeit der Menschen erfordert. Marx führte das in seinem Brief an Pavel Annenkov aus: „Dank der einfachen Tatsache, dass jede neue Generation die von der alten Generation erworbenen Produktivkräfte vorfindet, die ihr als Rohmaterial für neue Produktion dienen, entsteht ein Zusammenhang in der Geschichte der Menschen, entsteht die Geschichte der Menschheit, die umso mehr Geschichte der Menschheit ist, je mehr die Produktivkräfte der Menschen und infolgedessen ihre gesellschaftlichen Beziehungen wachsen. Die notwendige Folge: Die soziale Geschichte der Menschen ist stets nur die Geschichte ihrer individuellen Entwicklung, ob sie sich dessen bewußt sind oder nicht. Ihre materiellen Verhältnisse sind die Basis aller ihrer Verhältnisse. Diese materiellen Verhältnisse sind nichts anderes als die notwendigen Formen, in denen ihre materielle und individuelle Tätigkeit sich realisiert.“ [12]

Diese fundamentalen philosophischen Einsichten des Marxismus erlauben uns einige wichtige Schlussfolgerungen. Ausgehend davon, dass aus dem gesellschaftlichen Wesen des Menschen folgt, dass das Leben dann reichhaltig ist, wenn es gesellschaftlich ist, also wenn sie Teil eines sozialen Ganzen sind (und nicht isolierte Individuen). Ausgehend vom praktischen Charakter der menschlichen Existenz ergibt sich, dass das Leben dann reichhaltig ist, wenn es aktiv ist, also wenn Menschen mit anderen interagieren – also wiederum, wenn sie Teil eines sozialen Ganzen sind (und nicht isolierte Individuen).

Daher ist die ganze Logik der COVID-Konterrevolution, die auf ein eingeschränktes Sozialleben der Bevölkerung abzielt, durch und durch reaktionär. Sie ist rückwärtsgerichtet in einem gesellschaftlichen und historischen Sinn und versucht die Errungenschaften der Menschheit in sozialer und globaler Hinsicht zurückzufahren.

Der reaktionäre Charakter der sozialen Einschränkungen unter dem Deckmantel der Pandemie ist umso auffälliger, wenn man in Betracht zieht, dass das Virus vor allem für



## Neues Programm der RCIT

# Das Feuer der Revolution wird den katastrophenhaften Kapitalismus zerstören!

angenommen auf dem III. Kongress der RCIT im April 2021

**\* Einleitende Anmerkung \* Eine neue Ära der konterrevolutionären Offensive und der revolutionären Umwälzungen \* Das kapitalistische Staatsmonster erdrosselt die Demokratie! \* Großmachtrivalität und imperialistische Aggression im Süden: Wendet die Waffen gegen die Herren der Macht und des Geldes! \* Unsere Rechte verteidigen - Für eine sozialistische Zukunft kämpfen! \* Die Krise der revolutionären Führung: Wie soll man sich organisieren und wie kämpfen?**

Eine Broschüre der RCIT, 24 Seiten, A5 Format

die über 65jährigen und Vorerkrankten gefährlich ist. Eine vor kurzem veröffentlichte Studie der Weltbank über die COVID-19 Toten sagt: „im Durchschnitt sind in den Ländern mit höheren Einkommen nur 11% der Toten unter 65 Jahre alt.“

[13] In OECD-Ländern war die Gesamtsterblichkeit im Jahre 2020 im Durchschnitt bei der Altersgruppe 0-44 Jahren nur um 0,17% erhöht, in der Altersgruppe von 45-64 Jahren um 2,6% (und 7,8% bei denen über 65 Jahren). [14]

Eine sozialistische Gesellschaft würde das Wohlergehen der Gesellschaft als Ganzes in den Vordergrund stellen. Im Falle einer Pandemie wie die momentane würde sie Sicherheitsmaßnahmen denen bieten, die es verlangen (z.B. Isolation für die, die es wollen, bei fortlaufendem Einkommen). Sie würde den Ausbau des Gesundheitssystems fördern und in Forschung nach Medikamenten und Impfung für die Behandlung der Pandemie investieren. Jedenfalls wäre die Atomisierung der Gesellschaft, die Isolierung großer Teile der Bevölkerung, die Zerstörung von Erziehung und Bildung und des sozialen und kulturellen Lebens keine Option!

Die bürgerlich-individualistische Weltsicht, die von den Ideologen der COVID-Konterrevolution vertreten wird, ist eine komplett andere. Sie behauptet (fälschlich) die Interessen alter Menschen an erste Stelle zu setzen, indem deren Lebenszeit (angeblich) verlängert werden soll. Natürlich bedeutet das sehr oft nur eine rein physische Verlängerung, was jedoch keine hochwertige Lebenszeit ist, wenn sie unter Isolation und ohne Möglichkeit der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben stattfindet. Die Ideologen der COVID-Konterrevolution argumentieren, dass es – um einen solchen „Fortschritt“ für alte Menschen zu erzielen – gerechtfertigt sei, das gesellschaftliche Leben der ganzen Bevölkerung zu zerstören und die Lebensqualität und Zukunftsaussichten der Jugendlichen und Kinder einzuschränken und zu zerstören usw.

Solch ein bürgerlicher Individualismus sieht Menschen nicht als „soziale Wesen“, sondern vielmehr als „sozialdistanzierte Wesen“! Diese Ideologie ist komplett einem zukunfts-orientierten sozialistischem Menschenbild entgegengesetzt! Deshalb bekämpfen Marxisten eine solche Ideologie vehement.

### Unabsichtliche Konsequenzen?

Unabsichtlich haben die SPIEGEL-Interviewer und Herr Thießen die Aufmerksamkeit auf den scheinheiligen Charakter der offiziellen COVID-Konterrevolution gelenkt.

**SPIEGEL:** *In Ihrer Gesellschaftsgeschichte der Coronazeit feiern Sie die gesellschaftliche Solidarität während der Pandemie, den Schutz von Alten und Vorerkrankten. Müsste man, wenn man sich die Sache nüchtern anschaut, aber nicht konstatieren: Solidarität gab es nur mit einem bestimmten Teil der Gesellschaft, mit Kindern und Jugendlichen hingegen kaum?*

**Thießen:** *Das stimmt, Heranwachsende wurden primär als Superspreader gefürchtet und als Bedrohung thematisiert, ihre Bedürfnisse zu lange ignoriert. Auch die Belange der Frauen spielten lange keine Rolle.*

**SPIEGEL:** *Haben Sie als Historiker die sozialen Verwerfungen überrascht, die sich in der Pandemie auftraten?*

**Thießen:** *In dem Ausmaß hat es mich wirklich erschreckt. Gerade weil es eine uralte Erkenntnis ist, dass Pandemien in der Geschichte stets die großen Ungleichheits-Macherinnen waren. Ärmere und sozial Schwache haben nicht nur ein höheres In-*

*fectionsrisiko, sondern leiden auch stärker unter den Eindämmungsmaßnahmen. Homeschooling muss man sich leisten können. Dass die Politik das nicht mitgedacht hat, fand ich ein extremes Armutszeugnis.“*

Wieder zeigt dieses Zitat Herrn Thießen als bürgerlichen Historiker, der unfähig ist, den Klassenmechanismus in der Arbeit der Regierungspolitik zu verstehen. Seine Behauptung verrät große Naivität, wenn er tatsächlich glaubt, dass die kapitalistischen Regierungen einfach nicht „denken“ würden an die Konsequenzen ihrer Politik für die Jugend und die Armen. Gewiss, es gibt wirklich Idioten unter den Repräsentanten der herrschenden Klasse – erinnern wir uns nur an die Karikatur eines Clowns, der bis Jänner 2021 das Weiße Haus bewohnte! Aber die Vorstellung, dass alle bürgerlichen Politiker Idioten sind, ist Unsinn. Wenn dies so wäre, hätten die Arbeiterklasse und die unterdrückten Massen sie schon längst zu Fall gebracht. Nein, üblicherweise wissen diese Leute genau, was sie tun. Sie nehmen einfach nur keine Rücksicht auf die Interessen der Volksmassen, da sie die kapitalistische Klasse repräsentieren – eine gesellschaftliche Klasse, die sich nur erhalten kann, indem sie die Ausbeutung und Unterdrückung der Arbeiter und der Armen stetig verschärft.

Aber, wir wiederholen, die Aufgabe dieses Essays ist es nicht, eine Polemik gegen diesen Historiker zu führen. An diesem Punkt genügt es festzustellen, dass sogar ein Unterstützer der offiziellen COVID-Politik zugeben muss, dass diese dramatische und negative Konsequenzen für die unteren Schichten der Arbeiterklasse und die Jugend hatte.

Aber welche Entschuldigung hat die Lockdown Linke für ihre Unfähigkeit, den Charakter der COVID-Konterrevolution zu verstehen und ihn zu leugnen?! Glauben sie ernsthaft, dass die herrschende Klasse plötzlich nicht mehr ihre Klasseninteressen verfolgt, sondern plötzlich der Entwicklung der Interessen der „Zivilisation“ dient?! Stimmt es sie nicht nachdenklich, dass der Urheber der bonapartistischen COVID-Politik mit Lockdowns, Ausweitung des Polizei- und Überwachungsstaats, Grünen Pass, usw. – die stalinistisch-kapitalistische Diktatur in China ist – einem Regime mit einer langen Geschichte von brutaler Unterdrückung der Volksmassen (u.a. das Massaker am Tiananmen-Platz im Juni 1989, Terror gegen das Volk der muslimischen Uiguren heute)? Offensichtlich nicht! Im Gegenteil, viele von ihnen schauen voller Bewunderung auf Chinas „sozialistische“ Machthaber, die die notorische Zero-COVID Politik umsetzen. Kein Zweifel, diese „Linken“ stehen im Lager des kapitalistischen Klassenfeindes!

Unsere Aufgabe ist es, eine neue revolutionäre Avantgarde aufzubauen, die ein Programm für die kommenden Massenaufstände gegen die COVID-Konterrevolution entwickeln kann. Solch eine politische Kraft – eine *Revolutionäre Weltpartei* – kann nur in einem ständigen Kampf gegen alle opportunistischen Strömungen unter den Linken entstehen, welche die reaktionäre Offensive der herrschenden Klasse unterstützen. Die RCIT und alle authentischen Revolutionäre stellen ihre Kräfte in den Dienst dieser Aufgabe!

## Schlussfolgerungen

Wir wollen abschließend unsere Schlussfolgerungen zusammen, die wir aus dem Interview mit diesem liberalen Historiker der Pandemiegeschichte ziehen können.

1) Herr Thießen weist darauf hin, dass der Unterschied zwischen den gegenwärtigen und vergangenen Pandemien nicht darin besteht, dass die heutige schlimmer wäre als frühere Gesundheitskrisen. Er zeigt vielmehr, dass der Unterschied vielmehr darin besteht, dass die *politische Reaktion der herrschenden Klasse* auf die gegenwärtige COVID-19 Pandemie *total verschieden* ist von allen früheren Vorgangsweisen gegen frühere Pandemien in der Geschichte der Menschheit.

2) Der Unterschied zu früheren Reaktionen auf Pandemien ist charakterisiert durch eine viel autoritärere Haltung der Regierung oder, um es mit den Worten des Historikers zu sagen, durch die Verhängung von viel mehr Einschränkungen für die gesamte Bevölkerung.

3) Die Hauptgründe für das unterschiedliche Vorgehen der Politik sind a) der Niedergang des kapitalistischen Systems und b) der technologische Wandel, also z.B. neue Möglichkeiten der Informationstechnologien, Biotechnologien usw.

4) Das Interview spiegelt deutlich die Ideologie wider, nach der die herrschenden Klasse angeblich Gesundheitsinteressen über wirtschaftliche Interessen stellen würde. Diese Behauptung hat nichts mit der Wirklichkeit zu tun, aber sie ist entscheidend für die Rechtfertigung der Unterstützung der COVID-Konterrevolution durch die Mittelschicht und die opportunistische Linke.

5) Eine Besonderheit der Ideologie hinter der offiziellen Pandemie-Politik ist der Wunsch der herrschenden Klasse (und der Schichten, die ihr nahestehen), ihre Lebenszeit zu verlängern. Um das zu bewerkstelligen, setzen sie eine

Politik in Gang, die die Lebensqualität der Volksmassen verschlechtert.

6) Ein Schlüsselement der Ideologie der COVID-Konterrevolution ist der bürgerliche Individualismus. Dieser sieht Menschen nicht als soziale Wesen, die nur als Teil eines gesellschaftlichen Ganzen leben können, sondern als „sozial-distanzierte Wesen“. Er bemisst den Wert des Lebens in der Anzahl der Jahre der physischen Existenz und nicht in der Qualität des Lebens, die durch aktive An-Teilnahme und Interaktion mit anderen besteht. Er behauptet (fälschlich) die Interessen alter Menschen an erste Stelle zu setzen, indem deren Lebenszeit (angeblich) verlängert werden soll. Dies dient als Rechtfertigung dafür, die Lebenszeit und -qualität für die breite Masse der Bevölkerung zu verkürzen und verschlechtern.

7) Herr Thießen gibt bereitwillig zu, dass die Regierungspolitik die Interessen der Jugendlichen und der ärmeren Bevölkerungsschichten „vergessen“ habe. Natürlich ist die Vorstellung Unsinn, dass eine Regierung sich über die Konsequenzen ihrer Politik nicht im Klaren sei. Es ist aber interessant, dass sogar ein Verteidiger der offiziellen Politik diese Fakten zugeben muss.

8) Es ist beschämend, dass die Lockdown Linke viele der ideologischen Positionen der COVID-Konterrevolution mitträgt. Sie klammern sich an die dem Untergang geweihte imperialistische Zivilisation. Dadurch rechtfertigen sie ihre Unterstützung dieser reaktionären Politik.

9) Es ist ein wichtiger Teil des marxistischen Kampfes für die Interessen der Volksmassen, das ideologische Fundament der COVID-Konterrevolution zu demaskieren und anzugreifen. Die RCIT und andere authentische Revolutionäre haben von Anfang an diese konterrevolutionäre Attacke von historischem Ausmaß bekämpft und werden es weiter tun.



## Publikationen der RCIT

# Weltpolitische Perspektiven 2021-22: Eintritt in eine vor-revolutionäre globale Situation

Thesen des Internationalen Exekutivkomitees der RCIT, 22.8.2021

Einführung \* I. Die Weltwirtschaftskrise, ihre Entstehung und ihre Bedeutung für die COVID-Konterrevolution \* II. Besonderheiten der Krise und Aussichten der kapitalistischen Weltwirtschaft \* III. Verschärfung des Kalten Krieges zwischen den imperialistischen Großmächten \* IV. Die COVID-Konterrevolution tritt in eine neue Phase ein \* V. Eine neue globale Welle von Massenkämpfen \* VI. Der Eintritt in eine vor-revolutionäre Weltlage mit zunehmender Polarisierung zwischen Klassen und Staaten \* Fussnoten

Eine RCIT Broschüre, 28 Seiten, A4 Format

## Fußnoten

[1] Historiker zieht Seuchenbilanz »Corona ist für die Geschichtsschreibung ein absoluter Glücksfall«. Ein Interview von Katja Iken und Eva-Maria Schnurr mit Malte Thießen, 03.11.2021, [https://www.spiegel.de/geschichte/corona-bilanz-von-historiker-malte-thiessen-corona-ist-fuer-die-geschichtsschreibung-ein-absoluter-gluecksfall-a-82d34d6a-01a3-43fd-a536-3de1e9d41eae?utm\\_source=pocket-newtab-global-de-DE](https://www.spiegel.de/geschichte/corona-bilanz-von-historiker-malte-thiessen-corona-ist-fuer-die-geschichtsschreibung-ein-absoluter-gluecksfall-a-82d34d6a-01a3-43fd-a536-3de1e9d41eae?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE). Alle Übersetzungen sind von uns.

[2] Die RCIT hat die COVID Konterrevolution von Anfang an ausführlich analysiert. Seit dem 2. Februar 2020 haben wir knapp 100 Dokumente (inklusive einem Buch) veröffentlicht, die alle auf einer speziellen Unterseite unserer Website zusammengefasst sind: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-2019-corona-virus/> (Kurzlink: <https://bit.ly/39L2Vb4>). Insbesondere verweisen wir unsere LeserInnen auf zwei RCIT-Manifeste: COVID-19: Tarnung für eine große konterrevolutionäre Offensive. Wir stehen an einem Wendepunkt in der Weltlage. Die herrschenden Klassen provozieren eine kriegsähnliche Atmosphäre, um den Aufbau chauvinistischer staatsbonapartistischer Regime zu legitimieren, 21 März 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-und-der-neue-leviathan/>; "Grüner Pass" & Zwangsimpfungen: eine neue Phase in der COVID-Konterrevolution. Nieder mit dem chauvinistisch-bonapartistischen Polizei- & Überwachungsstaat – verteidigen wir demokratische Rechte! Nein zur Gesundheitspolitik im Dienst der kapitalistischen Monopole – erweitert den öffentlichen Gesundheitssektor unter der Kontrolle von Arbeitern und des Volkes! 29. Juli 2021, [https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/#anker\\_4](https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/#anker_4). Unser erster Artikel zu diesem Thema stammt von Almedina Gunić: Coronavirus: "I am not a Virus"... but WE will be the Cure! The chauvinist campaign behind the "Wuhan Coronavirus" hysteria and the revolutionary answer, 2 Februar 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/wuhan-virus/>. Zusätzlich möchten wir auf das Buch von Michael Pröbsting verweisen: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>; Siehe auch zahlreiche Spanisch-sprachigen Artikeln unserer argentinischen Genossinnen und Genossen: Juan Giglio: La izquierda de la "Big Pharma", dejó de defender las libertades, 1.10.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/10/la-izquierda-de-la-big-pharma-dejo-de.html>; Juan Giglio: ¿Por qué la izquierda no cuestiona las políticas de la OMS? 8.9.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/09/por-que-la-izquierda-no-cuestiona-las.html>

[3] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry. The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan. A Critique of the Left's Analysis and an Outline of the Marxist Perspective, RCIT Books, Vienna 2019, Kapitel I, <https://www.thecommunists.net/theory/anti-imperialism-in-the-age-of-great-power-rivalry/>;

vom selben Autor: The Catastrophic Failure of the Theory of "Catastrophism". On the Marxist Theory of Capitalist Breakdown and its Misinterpretation by the Partido Obrero (Argentina) and its "Coordinating Committee for the Refoundation of the Fourth International", RCIT Broschüre, Mai 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/the-catastrophic-failure-of-the-theory-of-catastrophism/>; World Perspectives 2018: A World Pregnant with Wars and Popular Uprisings. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries, RCIT Books, Wien 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2018/>; The Great Robbery of the South. Continuity and Changes in the Super-Exploitation of the Semi-Colonial World by Monopoly Capital. Consequences for the Marxist Theory of Imperialism, RCIT Books, Wien 2013, <https://www.thecommunists.net/theory/great-robbery-of-the-south/>; World economy – heading to a new upswing? (2009), in: Fifth International, Volume 3, No. 3, Herbst 2009, <https://www.thecommunists.net/theory/world-economy-crisis-2009/>; Imperialism, Globalization and the Decline of Capitalism (2008), in: Richard Brenner, Michael Pröbsting, Keith Spencer: The Credit Crunch - A Marxist Analysis, London 2008, <https://www.thecommunists.net/theory/imperialism-and-globalization/>; RCIT: Advancing Counterrevolution and Acceleration of Class Contradictions Mark the Opening of a New Political Phase. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries (January 2016), Chapter II and III, in: Revolutionary Communism No. 46, <http://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2016/>.

[4] Siehe dazu auch Michael Pröbsting: Mass Vaccination Can Make You Rich... at least if you own a pharmaceutical corporation! 22. Juni 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/mass-vaccination-can-make-you-rich/>; siehe dazu vom selben Autor: COVID-19: "A Market of up to 23 Billion US-Dollar". The big corporations in the pharmaceutical industry expect gigantic profits by the vaccine business, 12. Februar 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-a-market-of-up-to-23-billion-us-dollar/>; COVID-19: An Opportunity Too Good to Be Missed by the Lords of Wealth and Money (Part 1). An "official" confirmation of the Marxist analysis that the ruling class utilizes the pandemic for expanding the bonapartist state, 18. Jänner 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-an-opportunity-to-good-to-be-missed-by-the-lords-of-wealth-and-money-part-1/>; COVID-19: An Opportunity Too Good to Be Missed by the Lords of Wealth and Money (Part 2). A few examples of how the monopoly capitalists rob the workers under the cover of the anti-democratic Lockdown policy, 11. Februar 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-an-opportunity-too-good-to-be-missed-by-the-lords-of-wealth-and-money-part-2/>; COVID-19: That Was A Damn Good Year ... for the Billionaires in West and East who massively gained from the anti-democratic Lockdown policy, 5. Jänner 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-that-was-a-damn-good-year-for-the-billionaires-in-west-and-east/>

[5] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: COVID-19: Sweden's To-

# Revolutionary Communism

## Englischsprachiges theoretisches Magazin der RCIT

Bestellt das Magazin über unsere Kontaktadresse unter: [rcit@thecommunists.net](mailto:rcit@thecommunists.net)

tal Mortality in 2020. Once again, the figures demonstrate that this is a serious but not unprecedented pandemic, 23. Jänner 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-sweden-s-total-mortality-in-2020-compared-with-past-years/>; vom selben Autor: COVID-19: A Comparison of Historical Data. An analysis of the COVID-19 death figures and those of past pandemics and climate disasters based on data from the World Bank, 19. Jänner 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-a-comparison-of-historical-data/>

[6] Zu unserer Kritik an der Lockdown Linken siehe auch Kspitel 5 in unserem oben erwähnten Buch von Michael Pröbsting: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It; vom selben Autor das letzte Kapitel des Essays: The Second Wave of the COVID-19 Counterrevolution. On the ruling class strategy in the current conjuncture, its inner contradictions and the perspectives of the workers and popular resistance, 20. Juli 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/the-second-wave-of-the-covid-19-counterrevolution/>; Why Do Some Socialists Refuse to Support the Mass Struggle against the "Green Pass"? PTS/FT, PSTU/LIT, IMT and PCL in the face of the latest stage of the COVID Counterrevolution, 15. Oktober 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/why-do-some-socialists-refuse-to-support-the-mass-struggle-against-the-green-pass/>; COVID19 and the Lockdown Left: The Example of PODEMOS and Stalinism in Spain, 24. März 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-lockdown-left-podemos-and-stalinism-in-spain/>; Social-Bonapartism in Argentina. The Partido Obrero (Tendencia) of Jorge Altamira supports the State of Emergency, 29. April 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/latin-america/social-bonapartism-in-argentina/>; When Ultra-Leftism marries Social-Bonapartism and Gives Birth to "Post-Marxist" Obscurantism. A reply to the CWG/ILTT, 5. Mai 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-when-ultra-leftism-marries-social-bonapartism/>; Brazil: Social-Bonapartism of the Lockdown Left in Practice. How the leaderships of the trade unions, PT, PCdoB, the pseudo-Trotskyist PSTU and PSOL sabotage the struggle against the Bolsonaro government, 10. Juni 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/latin-america/brazil-social-bonapartism-of-the-lockdown-left-in-practice/>

[down-left-in-practice/](#); Lockdown Left says: "Cops Need to Enforce Laws". The ex-revolutionary L5I as another example for shameful social-bonapartism in the era of the COVID-19 counterrevolution, 24. Juli 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/lockdown-left-l5i-says-cops-need-to-enforce-laws/>; COVID-19: Zero Socialism in the "ZeroCOVID" campaign. Following the model of China and Australia, some British Stalinists and "Trotskyists" call for a "total and indefinite lockdown", 22. Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-zero-socialism-in-the-zero-covid-campaign/>; COVID-19: The Current and Historical Roots of Bourgeois Lockdown "Socialism". Police State and Universal Basic Income are key elements of the new version of reformist "War Socialism" of 1914, 19. Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/covid-19-the-current-and-historical-roots-of-bourgeois-lockdown-socialism/>

[7] Karl Marx und Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei (1848), in: MEW Bd. 4, S. 480

[8] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: COVID-19: The Capitalist Anti-Pandemic Policy Kills More People than the Pandemic Itself. A UN report on South Asia demonstrates the devastating consequences of the Lockdown policy, 3. Juli 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-the-capitalist-anti-pandemic-policy-kills-more-people-than-the-pandemic-itself/>

[9] OECD (2021), Health at a Glance 2021: OECD Indicators, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/ae3016b9-en>, S. 55

[10] Karl Marx: Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie (1858); in: MEW 42, S. 20

[11] Karl Marx: Thesen über Feuerbach (1845); in: MEW 3, S.535

[12] Karl Marx: Brief an Annenkow (1846); in: MEW 4, S. 548f.

[13] Gabriel Demombynes, Damien de Walque, Paul Gubbins, Beatriz Piedad Urdinola, Jeremy Veillard: COVID-19 Age-Mortality Curves for 2020 Are Flatter in Developing Countries Using Both Official Death Counts and Excess Deaths, World Bank Group, Policy Research Working Paper, 9807, Oktober 2021, S. 5

[14] Siehe die Exel files für die zwei Darstellungen auf S. 85 in: OECD (2021), Health at a Glance 2021



## Publikationen der RCIT

# Afghanistan: Die Taliban verstehen (und missverstehen)

*Klassenwidersprüche, Frauenunterdrückung und anti-imperialistischer Widerstand Konterrevolution*

*von Michael Pröbsting, September 2021*

*Eine Broschüre der RCIT, 24 Seiten, A4 Format*

Einführung \* Ignorieren von Unterschieden im Klassencharakter der Länder \* Waren die Taliban Agenten von ...? \* „Feudalistische“ Taliban? \* Landeigentum und Klassenbeziehungen in der afghanischen Landwirtschaft \* Haben afghanische Frauen von der US-Besatzung profitiert? \* Exkurs: Die Zunahme des Opiumanbaus in Afghanistan nach dem Sturz der Taliban im Jahr 2001 \* Die Unterdrückung der Frau: Das Beispiel der Kinderheirat \* Die systematische Vergewaltigung von Frauen und Jungen: Die Warlords und ihre amerikanischen Beschützer \* Die Taliban: eine kleinbürgerliche islamistisch-nationalistische Bewegung, die in der armen Landbevölkerung verwurzelt ist \* Exkurs: Die islamistisch-nationalistische Rhetorik der Taliban in ihren eigenen Worten \* Eine Verankerung im Volk als Ergebnis von zwei Jahrzehnten antikolonialen Kampfes \* Afghanistan 2021: Eine historische Niederlage für den westlichen Imperialismus durch den Guerillakampf des Volkes \* Schlussfolgerungen \* Fussnoten

